

Heute mit
Engadiner Woche

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Bergell Das Bergell setzt bei seiner künftigen Markenstrategie auf «graubünden» und die Zusammenarbeit mit dem Nachbarn, dem Engadin. **Seite 5**

Architectura La fascinaziun per las chasas engiadinaisas ha dat andit ad Ulrich Brogt e Steivan Gaudenz da far üna documentaziun sur da quistas chasas. **Pagina 7**

Corvatsch-Trophy Im Rahmen des Alpina-thlons gibt es im Sommer zwei neue Wertungen, die Corvatsch- und die Padella-Trophy. **Seite 9**

Bündner-Basler Siegerprojekt

Elegantes Wassersportzentrum für St. Moritz

Das neue St. Moritzer Wassersportzentrum kommt seiner Realisierung einen Schritt näher. Der von der Gemeinde lancierte Wettbewerb ist abgeschlossen.

MARIE-CLAIRE JUR

76 Büros hatten am Wettbewerb teilgenommen, zwölf kamen in die enge Wahl, eines davon hat gewonnen. Der Wettbewerb um das neue St. Moritzer Wassersportzentrum ist entschieden. Das Preis- und Sachgericht gab der Vision der Architekten Bearth & Deplazes sowie Morger + Dettli den Zuschlag. Das Team aus Churer und Basler Architekten hat eine Projektskizze vorgelegt, die in verschiedener Hinsicht überzeugte. Ihr St. Moritzer Wassersportzentrum ist ein eleganter, lichterfüllter Bau, der sich gut in die Landschaft zwischen Heilbadkomplex und ehemaligem Hotel National einpassen wird. Das polyfunktionale Zentrum, das in erster Linie dem Wassersport dienen wird, beansprucht in etwa das Doppelte der bisherigen Fläche, sein Grundriss mit 60 auf 60 Metern entspricht etwa zwei Eishockeyfeldern.

Wasserratten werden auf ihre Rechnung kommen: Insgesamt sechs Wasserbecken unterschiedlicher Grösse haben Bearth und Deplazes auf einer Etage angelegt: Vom 25-Meter-Schwimmbecken über das Sprungbecken und Planschbecken bis hin zu Sprudelbädern und der Dreifach-Rutschbahn. Dazu gesellt sich das Aussenbad von rund zehn auf zehn Metern, das nicht ins Grüne hinaus

gesetzt, sondern auf der gleichen Ebene wie die anderen Wasserbecken in den Gebäudekomplex integriert wird. Auf der Ebene der Wassersport-Etage werden auch ein Restaurant und ein Langlaufzentrum zu finden sein. Über der lärmintensiveren Wasseretage kommt der Wellnessbereich zu liegen mit Sauna, Beauty, Massage-Räumen. Das Sportzentrum wird zudem eine Kletterwand beinhalten. Im

Sockelgeschoss ist zudem eine Fitnessraum geplant.

Obschon auf drei Geschosse angelegt, handelt es sich beim neuen St. Moritzer Sportzentrum nicht um ein hohes Gebäude. Der gut 13 Meter hohe Flachdachbau wird von den meisten der umliegenden Gebäude überragt werden.

Die Anlage soll nicht nur die neue architektonische Ikone von St. Moritz

sein, sondern auch hinsichtlich des Energieverbrauchs ein Vorzeigobjekt werden: Es wird Minergie-0-Standard angestrebt.

Ob dabei die Wärme aus der Erde oder aus dem St. Moritzersee gewonnen wird, bleibt abzuklären.

Spätestens anfangs Dezember werden die St. Moritzer über das Projekt befinden. Wenn alles klappt, findet die Eröffnung 2013 statt. **Seite 3**



Das künftige Sportzentrum von St. Moritz-Bad in einer Visualisierung des Architektenbüros Bearth & Deplazes.

DMO Engiadina Scuol Samignun

Turissem La collavuraziun turistica tanter la regiun Engiadina Scuol, culs cumüns da Susch fin Tschlin, e tanter Samignun e Val Müstair es fingià bliers ons ün tema. Las trattativas sun plü o main adüna idas inavant ed han gnü minchatant daplü e minchatant damain success. Al principi da l'on 2009 es statta necessaria üna maisa raduonda in Val Müstair e'ls Jauers han plü tard comunicà cha la collavuraziun turistica tanter las trais regiuns saja l'unica via güsta. Eir culs respunsabels da Samignun sun las trattativas statta intensivas ed a la fin da success. Unicamaing cun Zernez nun han ils rapreschantants da l'Engiadina Scuol, Samignun e Val Müstair chattà üna soluziun. Zernez ha nempe decis da collavurar eir inavant cun l'Engiadin'Ota.

In favrer han las trais organizaziuns turisticas comunicà la decisiun da princip da vulair fundar definitiva- maing l'organizaziun «DMO Engadin Scuol Samnaun» e da collavurar in avegnir turisticamaing suot ün tet. Infra duos mais es gnüda ellavurada la cunvegna per la fundaziun d'üna nova società d'acziun cumünai. Tenor quista cunvegna as dess partecipar l'Engiadina Scuol cun 49 pertschient, Samignun cun 41 pertschient e la Val Müstair cun 10 pertschient.

Quist'eivna chi vain han lö in tuot-tas trais regiuns las radunanzas per trar las decisiuns definitivs. In mardi as chattan ils acziunaris da l'Engiadina Scuol Turissem SA a la radunanza extraordinaria. In marcurdi saira decidan ils commembers da la società Samignun Turissem ed in gövgia la radunanza cumünala da la Val Müstair. La nouva società d'acziun vain fundada per ils 1. schner 2011. (nba) **Pagina 7**

Selina Gasparin und Sandro Viletta

Ski alpin Die Pontresiner Biathletin Selina Gasparin und der La Punter Skirennfahrer Sandro Viletta gehören in den neuen Swiss-Ski-Kadern für den kommenden Winter der Nationalmannschaft an. Der St. Moritzer Marc Berthod verbleibt im A-Kader. Weniger Erfreuliches gibt es von den alpinen Damen zu berichten. Swiss Ski hat die beiden Pontresinerinnen Jessica Pünchera und Aita Camastral ans Leistungszentrum Ost zurückgeschickt. Ebenso die in den letzten Jahren stets vom Verletzungspech verfolgte Celerinerin Tamara Wolf.

Bei den Biathletinnen sind mit Elisa Gasparin und Irene Cadurisch zwei weitere Engadinerinnen im C-Kader dabei. (skr) **Seite 9**



Selina Gasparin: Neu in der Nationalmannschaft.

9 Mio Gewinn

St. Moritz An seiner Sitzung von Donnerstagabend hat der St. Moritzer Gemeinderat die Jahresrechnung 2009 der Gemeinde abgenommen. Diese schliesst bei einem Gesamtaufwand von 70,7 Mio. Franken und einem Gesamtertrag von 79,86 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von knapp 9,13 Mio. Franken ab. Der gute Abschluss ist in erster Linie in den hohen Steuereinnahmen begründet. Nicht nur die Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern fielen hoch aus. Höher als erwartet war auch der Steuereingang bei den natürlichen und juristischen Personen.

Die Jahresrechnung der Gemeinde gab zu keinen Diskussionen Anlass. Sie wurde einstimmig verabschiedet, genau so wie die Jahresrechnung des gemeindeeigenen Elektrizitätswerks St. Moritz Energie. (mcj) **Seite 5**

Kandidatenkarussell

St. Moritz Zwar wird erst am 26. September über die Nachfolge von Peter Barth als Gemeindepräsident entschieden, die Wogen gehen aber jetzt schon hoch. Das hat sich an der Generalversammlung des St. Moritzer Handels- und Gewerbevereins gezeigt, wo der Vorstand gerüffelt wurde, weil er zusammen mit den Hoteliers einen parteilosen Kandidaten portiert hat. Ganz generell wurde die Frage diskutiert, ob es Aufgabe von Vereinigungen sein kann, Kandidaten zu portieren. Gerüffelt wurden aber auch die politischen Parteien, die sich immer noch bedeckt hielten mit ihren Vorschlägen. Anwesende Parteivertreter verwiesen auf das zeitraubende Auswahlverfahren und die bevorstehenden Kreiswahlen, die bereits Mitte Juni stattfinden und ebenfalls Kräfte absorbierten. **Seite 3**

Reklame

Amtliche Anzeigen Gemeinde Sils/Segl

Baugesuch

Bauherren: Emilio Coretti
Plau da Lej, und
Franco Coretti,
Soglio

Vorhaben: Verlegung einer
Abwasserleitung
und Versetzung
eines abflusslosen
Abwassertanks
auf Parz. Nr. 2598,
für Temporär-
wohnbauten
auf Parz. Nr. 2602
(Eigentümer
Franco Coretti)
und Nr. 2603
(Eigentümer
Emilio Coretti),
Erhaltungszone
Grevasalvas

Die Baupläne liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindeganzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 24. April 2010

Der Gemeindevorstand
176.771.259

Amtliche Anzeigen Gemeinde Silvaplana

Bootsplätze/ Fischereipatente

Ab sofort können bei der Gemeindepolizei Silvaplana während den Schalterzeiten die Bootsplätze gelöst werden.

Es werden nur Boote zugelassen, welche mit einem gültigen kantonalen Nummernschild versehen sind.

Die Bootsplätze werden **nur unter Vorweisung der Bootsausweise** abgegeben.

Telefonische Reservationen werden **keine** entgegengenommen.

Ab 1. Juni 2010 werden nicht eingelöste Bootsplätze anderweitig vermietet. Nachher bestehen keine Ansprüche mehr auf einen Ersatzplatz.

Fischereipatente Bootsfischerei

Gemäss Fischereigesetz (Art. 5 KFG und Art. 8 und 9 KFG) müssen sich die FischerInnen über die notwendigen fischereilichen Kenntnisse ausweisen. Dazu ist beim Bezug von einem Monats- bis Saisonpatent der Ausgabestelle der neue Sachkunde-Nachweis (SaNa) vorzuweisen. Für alle Patente ist ein gültiger Personalausweis erforderlich. Der stellvertretende Bezug von Patenten kann **nur** nach Vorweisung einer unterzeichneten Wohnsitzbescheinigung des Fischers erfolgen.

Das Formular finden Sie unter www.gemeinde-silvaplana.ch/uploads/media/wosibe_Fischerei_Gemeinde.pdf

Zahlung: Zahlung gegen bar, Maestro/ec oder Postcard möglich. Auf Kreditkarten wird eine Gebühr von 3% erhoben.

Gegen Rechnung, bei Bestellung auf dem Postweg, sofern die nötigen Unterlagen beigelegt sind.

Schalterzeiten: Gemeindepolizei
Montag bis Freitag, 09.00 bis 11.30 und 14.30 bis 17.00 Uhr.

Aussen-Verkaufsstelle Bootspatente: Campingplatz Silvaplana ab 14. Mai während den jeweiligen Ladenöffnungszeiten

Silvaplana, 24. April 2010

Gemeindepolizei Silvaplana
176.771.191

Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Einbau Fenster
und Umbau
Via Palüd 3
Parz. 2068

Zone: Villenzone

Bauherr: Frau
Susanne Robbi Reber
Via Palüd 3
7500 St. Moritz

Projektverfasser: Martin Fischer AG
Via Grevas 29
7500 St. Moritz

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 26. April bis und mit 17. Mai 2010 beim Gemeindeganzamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachezeiten:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 17. Mai 2010.

St. Moritz, 24. April 2010

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz
176.771.271

Amtliche Anzeigen Gemeinde La Punt Chamuesch

Baupublikation

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherr: Aktiengesellschaft
Chesa d'Arch,
La Punt Chamuesch

Bauobjekt: Neubau eines
Hotel Garni
in Chamuesch

Parzelle: 280

Auflagezeit: 24. April bis
13. Mai 2010

Projektverfasser: Joahannes Mathis
La Punt Chamuesch

Die Pläne liegen auf der Gemeindeganzlei während der Auflagezeit zur Einsichtnahme auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen bei der Gemeinde einzureichen.

7522 La Punt Chamuesch,
23. April 2010/un

Die Baubehörde
176.771.245

Amtliche Anzeigen Gemeinde Samedan

Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherr: Politische Gemeinde
Samedan,
Plazzet 4,
7503 Samedan

Bauprojekt: Abbruch der bestehenden
Garagenboxen für
die Baustellenumfahrung
des Kreisels-
neubaus

Strasse: Chaunt da San Bastiaun

Parzelle Nr.: 1615

Nutzungszone: Kern- und Ortsbild-
schutzzone und
übriges Gemeinde-
gebiet

Auflagefrist: vom 26. April bis
16. Mai 2010

Die Pläne liegen auf der Gemeindeganzlei zur Einsichtnahme auf.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 22. April 2010

Im Auftrag der Baukommission
Die Bauverwaltung
176.770.815

Amtliche Anzeigen Gemeinde Madulain

Einladung Gemeindeversammlung

vom Montag, 3. Mai 2010,
um 20.15 Uhr, im Gemeindeganzamt

Traktanden:

1. Eröffnung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. März 2010 (kann auf der Gemeindeganzlei/Anschlagkasten oder auf dem Internet unter www.gemeinde-madulain.ch gelesen werden)
3. Wahlen gemäss Artikel 32 der Gemeindeversammlung
 - a) Gemeindepräsident
 - b) 4 Mitglieder des Gemeindevorstandes
 - c) 1 Mitglied des Schulrates
 - d) Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
 - 1 Fachrevisor
 - 2 Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
4. Information über Neuausrichtung der Tourismusunfallstelle
5. Mitteilungen und Varia

Madulain, 22. April 2010

Gemeindevorstand Madulain
Der Präsident: Gian-Duri Ratti

PS: Gemeindeverfassung Art. 34
Die Teilnahme an der Gemeindeversammlung ist bis zum erfüllten 60. Altersjahr obligatorisch.

176.771.256

Gedichtabend an der Academia Engiadina

Samedan Am Mittwoch, 28. April, tragen Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen des Gymnasiums und der Handelsmittelschule der Academia Engiadina ihre Lieblingsgedichte vor. Es werden Gedichte in verschiedenen Sprachen, aus verschiedenen Epochen, von verschiedenen Dichtern und Dichterinnen und zu unterschiedlichen Themen zu hören sein.

Der bunte Gedichtabend beginnt um 19.30 Uhr in der Aula der Academia Engiadina in Samedan und wird von musikalischen Intermezzi barocker Musik begleitet. «Amis, gnit nan, fain eviva!» so beginnt das letzte Gedicht des Abends, worauf dann sowohl das Publikum als auch die Schülerinnen und Schüler selber werden anstossen können. Der Eintritt ist frei. (Einges.)

Amüsanter Leseabend

Samedan Am letzten Mittwoch fand in der Biblioteca Samedan/Bever ein interessanter und amüsanter Vorleseabend mit Ursula und Ernst Bolli aus La Punt statt. Es ging gemäss Ankündigung um «Legenden von himmlischer Musik». Wer jedoch in der Erwartung frommer Heiligengeschichten gekommen war, wurde überrascht: Zunächst las Ernst Bolli «Die heilige Cäcilie oder die Gewalt der Musik» von Heinrich von Kleist. Dieser für die Zuhörerschaft amüsante und von feiner Ironie eingefärbte, aber vom Satzbau her gar nicht einfach zu lesende Text, wurde vom Vortragenden vortrefflich gemeistert. Anschliessend brachte Ursula Bolli «Das Tanzlegendchen» von Gottfried Keller zu Gehör; auch in dieser lebendigen Darbietung war die feine Ironie unüberhörbar.

Mit den zwei ausgewählten Werken, die nicht zu den bekanntesten der beiden Autoren zählen, wurde den Zuhörern ein anregungsreicher und heiterer Abend geboten, bei dem nach der Lesung das leibliche Wohl des Publikums nicht zu kurz kam. (Einges.)

Aus dem Gemeindevorstand

Pontresina Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom Dienstag, 20. April 2010.

Arbeitsvergabe für die Instandstellung der Verbauungen Schafberg: Die Baumeisterarbeiten für die Instandstellungsarbeiten der Trockensteinmauern der Lawinerverbauungen am Schafberg für das Jahr 2010 kann der Gemeindevorstand an die Firma Seiler AG, Hoch- und Tiefbau, Pontresina, vergeben.

Auftragsvergabe der Bauingenieurleistungen für die Abwasserentsorgung der Schaukäserei Alp Nouva, Morteratsch Pontresina: Der Gemeindevorstand vergibt den Auftrag für die Bauingenieurleistungen für die Abwasserentsorgung der Schaukäserei Alp Nouva an die Firma E. Toscano AG, Pontresina.

Gesuch der Academia Engiadina um finanzielle Unterstützung für den Romanischunterricht an der Sekundarstufe II (Gymnasium): Die Academia Engiadina ersucht die Gemeinde Pontresina um Übernahme der nicht gedeckten Kosten für den Romanischunterricht an der Sekundarstufe II (Gymnasium) für das Schuljahr 2009/2010. Obwohl dieser Betrag nicht budgetiert ist, ist der Gemeindevorstand bereit, diese Kosten zu übernehmen, dies auch im Sinne der zweisprachigen Schule in Pontresina.

Verfügung zum Gesuch um eine Grunddienstbarkeit gemäss Art. 102 Abs. 3 des kommunalen Baugesetzes (Feinerschliessung) etc.: Eine Privatperson ersucht die Baubehörde gemäss Art. 102 Abs. 3 des kommunalen Baugesetzes (Feinerschliessung) um die Anordnung eines Erschliessungsrechtes über einen beschränkten Abschnitt der Nachbarparzelle. Da die Voraussetzungen dazu nicht kumulativ erfüllt sind, kann dem Gesuch nicht entsprochen werden. Der Gemeindevorstand erlässt eine entsprechende Verfügung.

Frühlings-Chorkonzert

Pontresina Wer unterstützt wen, kann man sich fragen, wenn der Cor Masdo Puntraschna zusammen mit dem Cor da scolars Puntraschna auftritt. Dirigentin Manuela Zampatti und Dirigent Chris Tschumper haben mit ihren Sängerinnen und Sängern ein abwechslungsreiches und vielsprachiges Programm zusammengestellt, wo Ernstes und Heiteres intoniert

Gesuch des Hotels Morteratsch um eine Bewilligung zum Betrieb eines Getränke- und Imbissstandes am Ende des Fussweges zum Morteratschgletscher: Der Gemeindevorstand kann dem Hotel Morteratsch die Bewilligung zum Betrieb eines Getränke- und Imbissstandes am Ende des Fussweges zum Morteratschgletscher nicht erteilen. Des Weiteren werden auch keine Toi-Tois entlang des Gletscherweges aufgestellt.

Widerhandlung gegen Art. 13 des Reglementes für das Befahren der Rosegatalstrasse mit Motorfahrzeugen und Pferdegespannen und zum gewerbmässigen Betrieb von Pferdegespannen von Pontresina ins Val Roseg: Der Gemeindevorstand stellt aufgrund der vorliegenden Akten fest, dass ein Pontresiner Kutschereibetrieb gegen Art. 13 des «Reglementes für das Befahren der Rosegatalstrasse mit Motorfahrzeugen und Pferdegespannen und zum gewerbmässigen Betrieb von Pferdegespannen von Pontresina ins Val Roseg» verstossen hat. Für dieses Vergehen wird ihm eine Busse angedroht.

Umbau Küche Pitschna Scena, Parzelle 1770, Hotel Saratz AG: Der Gemeindevorstand kann dem Umbau der Küche Pitschna Scena im Hotel Saratz zustimmen.

Festlegung des Termins und der Traktanden für die nächste Gemeindeversammlung: Die nächste Gemeindeversammlung wird auf Dienstag, 8. Juni 2010, 20.15 Uhr, festgelegt. Dabei werden folgende Traktanden behandelt: Genehmigung der Rechnung 2009; Genehmigung der Teilrevision der Ortsplanung betr. «Talstation Languard»; Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Politischen Gemeinde Pontresina, Parz. 1758, und der Evang. Kirchgemeinde Pontresina, Parz. 1760, betr. unterirdischem Überbaurecht für Mehrzweckraum. (am)

werden und das Romanische nicht zu kurz kommt.

Dass die Freude am Gesang in Pontresina bei Jung und Alt intakt ist und auch im Zusammenklang gepflegt wird, davon werden sich die Konzertbesucher heute Samstag um 20.00 Uhr in der Reformierten Kirche San Niculò, Pontresina, überzeugen können. (urd)

Buchvorstellung im Hotel Laudinella

St. Moritz In seinem neuen Roman erzählt der Schriftsteller Catalin Dorian Florescu die Geschichte von Zaira und einer Reise von Osteuropa nach Amerika. Es ist auch die Geschichte einer unmöglichen Liebe, die die Jahrzehnte überdauert. Farblich und prall und mit einem verblüffenden Schluss entwirft der Roman das Bild einer Epoche voller dramatischer Konflikte. Im Gespräch mit dem Literaturvermittler Urs Heinz Aerni stellt er am Montag, 26. April, um 20.30 Uhr, in der Laudinella-Bibliothek dieses Buch vor und gibt Einblicke in sein Leben und seine Arbeit als Autor.

Zaira wächst auf einem rumänischen Gutshof unter der Obhut ihrer stolzen Grossmutter und ihres Cousins Zizi auf. Um sie über ihre Einsamkeit hinwegzutreiben, spielt er für sie Theater, das sie begeistert und das ihr Lebensinhalt wird. Der Krieg, der Faschismus, dann der Kommunismus verändern dramatisch die Lage der Familie. Dank ihrer Begabung wird Zaira zu einer berühmten Marionettenspielerin, doch bleibt sie unsterblich und rastlos.

Ihre grosse Liebe scheitert. Die Kommunisten bedrohen sie und ihre Familie. Eine gefährliche Flucht über Prag bringt Zaira mit Mann und Tochter nach Amerika. Kämpferisch und zäh, dabei menschlich und liebenswert, gelingt es ihr, in der Fremde eine Existenz aufzubauen, doch glücklich wird sie nicht. Als alte Frau fasst sie den Mut, wieder in ihre Heimat zurückzukehren.

Catalin Dorian Florescu erzählt mit viel Feingefühl für seine Figuren temporeich die Geschichte einer Frau, die in einem Jahrhundert der Kriege und der Gewalt gegen alle Widerstände ihrer inneren Stimme folgt.

Catalin Dorian Florescu, 1967 in Timisoara (Rumänien) geboren, unternahm 1976 seine erste Ausreise mit seinem Vater nach Italien und Amerika und flüchtete 1982 mit seinen Eltern aus Rumänien. In Zürich studiert er Psychologie und Psychopathologie und arbeitet bis 2001 als Psychotherapeut in einem Rehabilitationszentrum für Drogenabhängige. Heute lebt er als freier Schriftsteller und Suchttherapeut in Zürich. (Einges.)

**Inseraten-Annahme
durch
Telefon 081 837 90 00**

Ein Bad mit hellenistischem Flair

Details zum neuen St. Moritzer Sportzentrum

Das alte St. Moritzer Hallenbad soll durch eine grosse polysportive Anlage ersetzt werden. Das siegreiche Wettbewerbsprojekt ist ein schlichter und ausdrucksstarker Baukörper.

MARIE-CLAIRE JUR

Das St. Moritzer Hallenbad ist seit mehreren Jahren geschlossen und abbruchreif. Nachdem 2008 ein Sanierungskredit über 18 Mio. Franken vom Soverän abgelehnt wurde, kommt es in dieser Sache bald zu einem weiteren Volksentscheid: Voraussichtlich im November oder Dezember 2010 wird den Stimmbürgern das Projekt zum neuen Hallenbad/Sportzentrum zur Abstimmung vorgelegt. Ein Projekt, von dem man sich jetzt schon ein ziemlich konkretes Bild machen kann, wurde doch im Rahmen eines nach GATT/WTO-Ausschreibungsnormen ausgeschrieben Wettbewerbs der Gemeinde eine Konzeptidee prämiert, die in den kommenden Monaten vertieft wird. «Eau vive», lebendiges Wasser heisst sie und stammt vom Churer Architektenteam Bearth & Deplazes, welches es zusammen mit der Morger + Dettli Architekten AG Basel erarbeitete. Am anonymisierten Wettbewerb hatten 75 Teams teilgenommen, darunter 30 aus dem Ausland. Zwölf schafften die Hürde der Präqualifikation.

Eleganter, lichtdurchlässiger Bau
Gemeindepräsident Peter Barth und Gemeindevorstand Hansruedi Schaffner, beide Sachpreisrichter des Wettbewerbs, sowie Marco Caminada, Bauamtschef der Gemeinde, stellten den Medien vorgestern das Siegerprojekt vor. Was daran auf den ersten Blick besticht, ist die schlichte Eleganz des Gebäudes: Ein quadratischer Grundriss, ein Flachdach, eine Glasfassade rundherum mit einem davorliegenden Säulengang, der an das Peristyl

der hellenistischen Tempelanlagen erinnert. In solchen dem eigentlichen Heiligtum vorgelagerten und überdachten Säulengängen pflegten sich die alten Griechen zu treffen und auszutauschen, im Schutz vor stechender Sonne oder Regenschauern. Die Säulenstützen nahmen den antiken Tempelanlagen zudem ihre architektonische Wuchtigkeit und bildeten einen Übergangsbereich zwischen dem Aussen- und Innenraum der Anlage. Diese Offenheit strahlt auch das Projektkonzept der Wettbewerbssieger aus: Diese säulenartigen Stützen finden sich auch im Gebäudeinneren wieder, im Erdgeschoss des drei Stockwerk hohen Gebäudes (eines davon unterirdisch).

Im Zentrum: Die Wasserhalle

Hier eröffnet sich dem Besucher des neuen Sportzentrums eine eigentliche offene «Wasserlandschaft» mit sechs verschiedenen Bereichen: Einem Schwimmbecken von 25 Metern Länge, einem Sprungbecken mit mobilem Boden (Aquajogging) und zwei Dreimeterbrettern und einem Einmeterbrett, einem Lernbecken, einem Planschbecken sowie verschiedenen Sprudelbädern. Auf einen Blick kann diese ganze Wasseranlage erfasst werden. Inklusiv Aussenbad, das sich zwar nicht im eigentlichen Gebäudeinneren befindet, aber doch in den Bau integriert wurde: Es kommt in den nach Westen orientierten Säulengang zu liegen, vom Innenbereich nur durch die gläserne Gebäudefassade getrennt.

Das viele Fensterglas, die schlanken Säulen, die wenigen Abtrennungen im Innenbereich werden ein Raumgefühl der Offenheit vermitteln, das tagsüber angesichts der Lichtfülle noch verstärkt wird. Dadurch, dass das Aussenbad nicht auf die grüne Wiese verpflanzt wird, wirkt die ganze Anlage geschlossener. Es kann dadurch aber auch eine höhere Hygiene gewährleistet werden. Wer ein Sonnenbad nehmen will, soll das rund ums Aussenbad auf Liegen tun, die den Säulengang



Modellbild vom siegreichen Wettbewerbsprojekt: Das neue Sportzentrum wird sich gut in seine Umgebung einfügen.

säumen werden. Auf der Ebene dieser Wasserhalle wird sich auch das Restaurant befinden, in der südwestlichen Ecke des Gebäudes. Auf dieser Ebene wird auch das St. Moritzer Langlaufzentrum samt Sportshop untergebracht.

Abgetrennt von der grossen, zeitweise lärmigen Wasserhalle wird der ganze Wellnessbereich. Er kommt in den Dachbereich des Gebäudes zu liegen. Hier sind auch diverse Beauty- und Massageräume vorgesehen. Etagenübergreifend angelegt sind eine dreifache, ganz im Gebäudeinneren verlaufende Wasserrutschbahn sowie eine Kletterwand.

Maximalauslegung: 500 Personen

Unter der Wasserhalle, im Sockelbereich des Gebäudes, sehen Bearth & Deplazes sowie Morger + Dettli den Fitnessbereich sowie den Eingang zur Kletterhalle. Ausserdem muss die um-

fangreiche Technik hier untergebracht werden. Der Haupteingang wird sich auf der Nordseite des Gebäudes befinden, allerdings etwas versetzt zum heutigen Eingang ins Hallenbad. Mit insgesamt 350 allgemeinen Garderobekästen und 150 im Wellnessbereich kann das neue St. Moritzer Hallenbad/Sportzentrum in Spitzenzeiten etwa 500 Besucher aufnehmen. Das neue Zentrum soll nach «Minergiestandard 0» betrieben werden, also neben dem Energiebezug aus der Erde oder dem St. Moritzersee auch entsprechende Auflagen bei den Baumaterialien berücksichtigen. Das Zentrum wird leicht zu erreichen sein, da es gut an den öffentlichen Verkehr angebunden ist (ÖV-Haltestelle Signal, Post Bad) und sich in seinem Umfeld Parkplätze befinden, deren Anzahl sich im Rahmen eines etwaigen Parkhausbaus an der Piazza Rosatsch noch erhöhen wird.

Das Siegerprojekt «Eau vive» überzeugte die Jury durch seine einfache Gebäudestruktur und Eleganz sowie die gekonnte Einbettung in die Umgebung. Es wurde ihm ein hohes Entwicklungspotenzial anerkannt. In den kommenden Wochen soll es im Detail ausgearbeitet werden. Mit dem Rückbau des alten Hallenbads wird diesen Herbst begonnen.

Wieviel dieses neue Sportzentrum die St. Moritzer kosten wird, ist schwer zu sagen. Die Rede ist zurzeit von 40 bis 50 Mio. Franken.

Die Projekte des Architekturwettbewerbs sind bis am nächsten Freitag in der Aula des alten Schulhauses in St. Moritz-Dorf öffentlich ausgestellt. Am Samstag von 11.00 bis 14.00 Uhr und am Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr. Vom Montag, dem 26. bis Freitag, dem 30. April kann die Ausstellung von 17.00 bis 20.00 Uhr besucht werden.

Heikle Kandidatenkür in St. Moritz

HGV-Vorstand wird von der Basis zurückgepfiffen

Die St. Moritzer Gemeindewahlen waren dominierendes Thema an der Versammlung des Handels- und Gewerbevereins St. Moritz. Ist es Aufgabe des HGV, einen Kandidaten fürs Gemeindepräsidium zu portieren?

RETO STIFEL

Anfangs April wurde via Pressemitteilung bekannt gegeben, dass die Vorstände von Handels- und Gewerbeverein und hotelleriesuisse St. Moritz den parteilosen Sigi Asprion als Kandidaten fürs St. Moritzer Gemeindepräsidium portiert haben und auch der Vorstand des Kur- und Verkehrsvereins diese Kandidatur «begrüsselt».

Ein Vorgehen, das einigen Mitgliedern des Handels- und Gewerbevereins ganz offensichtlich sauer aufgestossen ist. Der Protest manifestierte sich an der Generalversammlung vom vergangenen Mittwoch, wo das Geschäft traktandiert war. Mehrfach wurde betont, dass sich die Kritik nicht gegen die Person von Sigi Asprion

richte, sondern gegen das Verhalten des Vorstandes. CVP-Gemeinderat Cristiano Luminati kritisierte, dass der Vorstand mit diesem überstürzten Vorgehen das ganze Kandidatenprozedere blockiert habe. «Der Vorstand hätte bis zur heutigen Versammlung zuwarten müssen», sagte Luminati. Andere Votanten sprachen von einem «unnötigen Schnellschuss» und stellten sich auf den Standpunkt, dass es in St. Moritz Aufgabe der Parteien sei, Kandidaten zu portieren.

Noch keine Einigung

HGV-Präsident Markus Testa verwies auf die schwierige Ausgangslage. Zum Zeitpunkt der Anfrage sei man im luftleeren Raum gestanden, weil offiziell keine Kandidaturen bekannt gewesen seien. Wenn sich in St. Moritz die Wirtschaft zusammenschliesse und auf einen Kandidaten setze, könne das eine gute Sache sein. «Das ist die Meinung des Vorstandes. Wenn ein guter Kandidat aus dem HGV kommt, können wir unsere Meinung aber auch revidieren», sagte Testa. Vertreter der Hotellerie gaben zu bedenken, dass ein parteiloser Kandidat auf die Unterstützung der Vereine angewiesen sei, um bei der Wahl eine Chance zu haben.

Schliesslich beschloss die Versammlung mit 17:16 Stimmen, sich noch nicht auf einen Kandidaten zu einigen. Der Vorstand wurde beauftragt, bei den politischen Parteien die Kandidatennennungen anzufragen und anschliessend eine ausserordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen.

Die Nachfolgerin oder der Nachfolger des scheidenden St. Moritzer Gemeindepräsidenten Peter Barth wird am 26. September bestimmt. Neben Asprion ist bisher erst die Kandidatur des Unabhängigen Hubertus Fanti bekannt. Als Kandidat gehandelt wird auch der heutige CVP-Gemeindevorstand Marco Biancotti. Er war als HGV-Mitglied ebenfalls an der Versammlung anwesend. Gegenüber der EP/PL sagte Biancotti am Rande der Versammlung, dass es vor einer definitiven Entscheidung über eine Kandidatur noch verschiedene Punkte abzuklären gelte.

Die anderen traktandierten Geschäfte gaben zu keinen Diskussionen Anlass. Der Vorstand wurde für zwei weitere Jahre wiedergewählt und die Rechnung mit einem Gewinn von gut 2000 Franken gutgeheissen. In seinem Rückblick erwähnte Testa das Dorf, das trotz wechselhaftem Wetter zu

einem Erfolg wurde, ebenso wie das jeweils im Frühjahr organisierte KMU-Forum. Weiter hat der HGV vom Vernehmlassungsrecht zum neuen Baugesetz und zur Neugestaltung des Schulhausplatzes und der Piazza dal Rosatsch Gebrauch gemacht.

«Attraktiver Steuerstandort»

Anschliessend an die Versammlung referierte der Bündner Finanzminister Martin Schmid zum Thema Steuern. «Graubünden ist heute ein attraktiver Steuerstandort», sagte er und zeigte anhand von einigen Zahlen auf, dass aufgrund von bereits beschlossenen

Massnahmen sowohl Privat- wie auch juristische Personen von Steuersenkungen profitieren werden. Der Kanton werde dadurch zwar kurzfristig weniger Steuereinnahmen generieren, langfristig aber profitieren, weil der attraktive Steuerstandort Personen und Firmen anziehe, was zu einem höheren Steuersubstrat führe. Schmid zeigte sich überzeugt, dass sich die Strategie des Kantons mit Steuersenkungen während Krisenjahren auszahlen wird, auch wenn die Regierung dafür kritisiert worden sei. «Steuersenkungen sind Investitionen für die Zukunft», sagte er.

Regierung genehmigt Planungen und Beiträge

Graubünden Die Bündner Kantonsregierung hat die von der Gemeinde Bregaglia (Bondo) am 27. Juni 2008 beschlossene Teilrevision der Ortsplanung genehmigt. Ebenso bewilligte sie die von der Gemeinde Bregaglia (Stampa) am 22. Januar 2009 beschlossene Teilrevision der Ortsplanung zur Zweitwohnungsabstimmung.

Im Weiteren sagte die Bündner Regierung Ja zu einem Beitrag von maxi-

mal 96 000 Franken an den Verein Geschützte Wohn- und Arbeitsplätze Engadin und Südtäler. Dieser will zwei Parkplätze im Parkhaus Bellevue in Samedan kaufen.

Weiter wurden vom Kanton 3,367 Mio. Franken für den Bau und die Sanierung von Südbündner Strassenabschnitten am Berninapass und an der Engadinerstrasse (Brail-Zerne) bewilligt. (ep)

CINEMA REX

PONTRESINA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

AUFTRAG RACHE

«Edge of Darkness» – der neue Thriller mit Mel Gibson

Dienstag, 20.30 Uhr

BRIGHT STAR

Das neue Meisterwerk von Jane Campion («The Piano»)

28. Mai bis 11. Juni geschlossen

BETRIEBSFERIEN

www.cinema-pontresina.ch

Unser Geschäft bleibt vom 3. bis 17. Mai geschlossen



FASHION & SPORTSWEAR BOUTIQUE

Via Maistra 2 · 7500 St. Moritz
Telefon 081 833 08 33

176.771.236

Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifärbig
dreifärbig
vierfärbig...

Menükarten
Briefbogen
Kuverts
Jahresberichte
Plakate
Festschriften
Geschäftskarten
Verlobungskarten
Vermählungskarten
Geburtsanzeigen
Kataloge
usw...



Gammeter Druck AG
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

Sind Sie ein Wärmefachmann? Kennen Sie die alternativen Energietechniken aus Ihrer eigenen Beratungspraxis? Wäre für Sie ein Umzug ins Engadin kein Problem? Dann erwartet Sie hier eine attraktive Herausforderung. 1. Sie übernehmen einen klar definierten Verantwortungsbereich. 2. Sie können dieses Profitcenter methodisch ausbauen. 3. Sie leben hier täglich den Umweltschutzgedanken. Sie betreuen ausschliesslich Projekte mit erneuerbaren Energietechniken. 4. Last but not least, das alles zu Konditionen, die jeden Insider begeistern.

Leiter Verkauf/Wärmetechnik/Engadin, Tirol

Fachmann Wärmearbeiten, ideal TS oder FH, Verkaufspraktiker/erneuerbare Energietechniken/CH-Firmengruppe

Den Rahmen bildet eine erfolgreiche Engadiner-Firmengruppe. Unser Auftraggeber, eine Tochter davon, wurde vor wenigen Jahren gegründet. Die Firma konzentriert sich auf Heizungsanlagen, betrieben mittels erneuerbaren Energietechniken. Stichworte sind: Thermische und fotovoltaische Solaranlagen, Wärmepumpen, Pelletheizungen, Kleinwind-Anlagen. Das sind alles professionelle Anlagen von bekannten CH- + A-Lieferanten. Strategisch beackert der Betrieb MFH- und Hotel-Projekte. Ergänzend auch EFH-Objekte. Gegenüber dem Kunden operiert man als Gesamtproblemlöser. Energieberater und Installateure werden

als externe Dritte ins Projekt integriert. Sie sollen dieses Profitcenter in die Zukunft führen. Die Schwerpunkte sind: 1. Führung/Förderung der Mitarbeiter. 2. Koordination des Verkäufers und selber aktiver Verkauf via Planer, Installateure und Bauherren in der Region Engadin und Tirol. 3. Projektleitungen. 4. Koordination Zusammenarbeit mit Dritten. 5. Ausbau der Firma. Fühlen Sie sich der Herausforderung gewachsen? Sind Sie zwischen 30 und 50 Jahre alt? Dann schicken Sie uns Ihre Dok mit Foto. Rolf A. Meier, ALTRUWIN AG. Top-Diskretion. Erstgespräch in Ihrer Region.

BADENERSTRASSE 329
POSTFACH
8040 ZÜRICH



UNTERNEHMENSBERATUNG

TELEFON 044 401 28 00
TELEFAX 044 401 28 18
info@altruwin.ch

**Inseraten-Annahme durch
Telefon 081 837 90 00**

Familienwohnung (KEINE Ferienwohnung) in Champfèr zu vermieten

Die Gemeinde Silvaplana vermietet in Champfèr, Via Som Vih 2, Chesa Picenoni, ab 1. Mai 2010 oder nach Vereinbarung, befristet auf ein Jahr, eine kleinere 4-Zimmer-Familienwohnung. Mietpreis inkl. 1 Garagenplatz und NK Fr. 1730.- mtl.

Bewerbungen bitte bis 30. April 2010 an die Gemeinde Silvaplana, Frau Francisca Egeler, 7513 Silvaplana, Telefon 081 838 70 81

176.771.203

Von privat gesucht:

3-stellige GR-Kontrollschild- Nummer (Auto)

Angebote bitte unter 079 445 45 98

176.771.197

Dringend gesucht

2-Zimmer-Wohnung

in St. Moritz oder Umgebung,
in Dauermiete (bis ca. Fr. 1400.-).

Telefon 079 472 40 91

176.771.233

St. Moritz-Bad: Zu vermieten
per 1. August 2010 schöne

2½-Zimmer-Wohnung

2. OG, Baujahr 2001,
Miete Fr. 1450.- exkl. NK,
Garagenplatz Fr. 150.-.

Telefon 079 240 77 88

176.771.202

SOLOTHURNMANN ULRICH

Malerarbeiten
Dekorative Techniken

Allrounder
Hauswartungen
Umgebungsarbeiten

Chesa Pignoulas
7515 Sils Baselgia
Tel: 081 826 61 10
Natel: 079 455 68 19
Email: usolo@bluewin.ch



Das bringen wir schnell wieder in Ordnung

Im ehemaligen Betriebsgebäude
Engadin Press in Cho d'Punt 57
in Samedan sind noch

Büro- und Gewerbeflächen verschiedener Grössen

zu vermieten.

Kontakt: Martin Merz
Cho d'Punt 57, Samedan
Telefon 081 851 10 20

176.771.272



ACADEMIA ENGIADINA

YOUNG ARTISTS IN RESIDENCE



Fagottist Benedikt Schobel, Pianist Sebastian Scheel und Trompeter Peter Moriggi sind nächste Woche zu Gast in der Academia Engiadina. Im Rahmen eines öffentlichen Konzertes zeigen die jungen Musiker ihr Können.

KONZERT AM DO, 29. APRIL 2010 UM 19.30 UHR
IN DER AULA DER ACADEMIA ENGIADINA, SAMEDAN
Auf dem Programm stehen Werke von Theo Charlier und Georges Enesco. Der Eintritt ist frei.



BETREUUNGSPERSON FÜR KINDERTAGE

Für die Kindertage der Bergbahnen des ENGADIN St. Moritz Mountain Pools suchen wir eine Kinderbetreuung.

Die Kindertage finden jeweils am Donnerstag
vom 15. Juli bis 19. August 2010 von 11.00 bis 15.00 Uhr
auf einem unserer Berge statt.

Während diesen Tagen geht es darum, den Kindern ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm inkl. Mittagessen und den Eltern ein paar ruhige Stunden zu schenken.

Sind Sie motiviert und haben Spass mit Kindern zu arbeiten? Dann freuen wir uns auf Ihre baldige Kontaktaufnahme:

ENGADIN St. Moritz Mountain Pool
Frau Daniela Padrun, Via San Gian 30, 7500 St. Moritz
Tel. 081 830 09 74, E-Mail: daniela.padrun@best.ch

176.771.208



ACADEMIA ENGIADINA

LATIN FEVER



Konzert mit dem Chor und der Big Band der Academia Engiadina unter der Leitung von Werner Steidle

DIENSTAG, 4. MAI 2010 UM 20 UHR
KONZERTSAAL HOTEL LAUDINELLA, ST. MORITZ

MITTWOCH, 5. MAI 2010 UM 20 UHR
PALESTRA DELLA SCUOLA STA. MARIA, POSCHIAVO

Der Chor wird begleitet von einer fünfköpfigen Band: Anton Ludwig Wilhalm (Trompete), Stefano Sposetti (Piano), Christian Winiker (E-Gitarre), Roland Christen (E-Bass) und Francesco Portone (Schlagzeug). Der Eintritt ist frei, Kollekte.

Musical Bathseba

Markus Hottiger, Markus Heusser



Tour 2010
Adonia-Teens
Chor & Band

Eintritt frei – Kollekte • teens@adonia.ch • 062.746.86.43

7500 St. Moritz-Bad

Freitag, 30. April 2010,
20.00 Uhr

Konzertsaal Hotel Laudinella

www.bathseba.ch

Die Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG ist eines der grössten Bergbahnunternehmen der Schweiz. Wir betreiben die Ski- und Wandergebiete Corviglia, Diavolezza/Lagalb sowie den Schlittel- und Ausflugsberg Muottas Muragl. Ebenfalls gehören verschiedene Hotels und Restaurants dazu.

Per 1. Juni oder nach Vereinbarung suchen wir eine

Marketing-Assistenz (100%, m/w, Jahresstelle)

Sie unterstützen das Produktmanagement bei der Umsetzung der Marketing- und Verkaufsförderungsmassnahmen, der Planung und Koordination sämtlicher Werbe- und PR-Anlässe, der Organisation von Promotionen und der Pflege unseres Internetauftritts. Sie sind verantwortlich für die operative Leitung der Engadincard (Umsetzung der Kommunikationsmassnahmen, Customer Care, Card Management wie auch die Erledigung sämtlicher administrativer Aufgaben).

Sie verfügen über eine abgeschlossene Grundausbildung im kaufmännischen Bereich sowie Berufserfahrung in einer ähnlichen Funktion. Sie sind eine teamfähige, unternehmerisch denkende Persönlichkeit und haben gute Deutsch-, Englisch- und Italienischkenntnisse in Wort und Schrift. Sie sind ein Organisationstalent, flexibel und belastbar. Sie übernehmen gerne Verantwortung und verfügen über Einsatz- und Leistungsbereitschaft. Sie beherrschen die MS-Office-Palette und allenfalls Photoshop und sind mit neuen Informationstechnologien vertraut.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre Bewerbung an:

Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG,
Herr Dieter Bogner, Via San Gian 30, 7500 St. Moritz,
Tel. 081 830 00 00, dieter.bogner@best.ch, www.best.ch



Visualisiere deine Zukunft

Berufe der grafischen Industrie
Tel. 031 318 45 00
www.viscom.ch

Das Bergell setzt auch auf das Engadin

Die neue Markenstrategie des Südtals

In Zusammenarbeit mit der neuen Gemeinde Bregaglia wurde die neue Markenstrategie der lokalen Tourismusorganisation vorgestellt. Die Ferienregion setzt auf den gut eingeführten Namen Bregaglia, das Engadin und auf die Marke «graubünden».

Die zukünftige Markenstrategie basiert auf der bereits eingesetzten Marke «Bregaglia». Ergänzt wird diese durch den Zusatz «Engadin». Dies weil Maloja aus politischer Sicht zum Bergell gehört, aber aus touristischer Sicht als Engadin wahrgenommen wird. Natürlich profitiert die Region auch von der grossen Bekanntheit des Namens «Engadin», das gemäss Studien in der Schweiz und in Deutschland hervorragend ist.

Das Erscheinungsbild der Marke «graubünden» wird vollständig übernommen, inklusive des gesamten Regelwerkes. Die Marke «Bregaglia Engadin» wird immer bei gemeinsamen Auftritten (z.B. auf der Angebotsbroschüre oder an Messen) zur Anwendung kommen. Der Absender «Bregaglia» der Destinationsmarke ist das klare Bekenntnis zur italienischen Sprache und wird in allen Märkten eingesetzt.

Nach innen werden die Namen der Dörfer mit dem Destinationsnamen «Bregaglia Engadin» ergänzt.

Mit der Marke «graubünden» steht den Herstellern und Anbietern von Produkten und Dienstleistungen aus Graubünden ein Instrument zur Verfügung, das auf gemeinsamen Werten basiert und eher und einfacher zu Aufmerksamkeit führt, als wenn man dies im Alleingang versucht. Alle Anwender aus den Bereichen Tourismus, Kultur, Lebensmittel sowie weitere Dienstleistungen und Produkte profitieren mit diesem gemeinsamen Nenner voneinander. «Aus Sicht einer Tourismusorganisation steht nicht die

Bekanntheit von Logos im Vordergrund, sondern der Verkauf von Angeboten und die Auslastung von Betten. Darum ist es richtig, Regelwerke gemeinsam einzusetzen, diese weiter zu entwickeln und in der Kommunikation aufeinander abgestimmt Werbung zu machen», heisst es in einer gestern zugestellten Medienmitteilung.

Einzelne Ferienorte wie z.B. Maloja oder Soglio könnten von der Marke «graubünden» ebenso profitieren wie Events. Die Orte treten mit ihren eigenen Namen auf, ergänzt mit dem vorgestellten Bündner «Capricorn». Events und Attraktionen steht die Anwendung ebenfalls offen.

Geschichte und Alternativen

Drei Strategien standen zur Auswahl: Der Status quo, eine Neuentwicklung oder die Marke «graubünden». Die Tourismuskommission der Gemeinde Bregaglia entschied sich, nur die beiden Varianten Neuentwicklung und Marke «graubünden» zu verfolgen. Die Variante Status quo hätte einen kompletten Refresh benötigt, was praktisch einer Neuentwicklung entsprechen hätte. Für eine vollständige Neuentwicklung hätte aber das Geld gefehlt, zudem hätte die nötige Bekanntheit mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und angesichts der totalen Informationsüberflutung in den Märkten nie erreicht werden können. Darum sowie aufgrund der starken Position von Graubünden in den Kernmärkten des Bergells hat sich die Tourismuskommission für «graubünden» entschieden.

Rollende Einführung

Für die Umsetzung der Marke «graubünden» stehen der Tourismusorganisation nach der Lancierung keine umfangreichen und ausserordentlichen Mittel zur Verfügung. Darum geschieht die Einführung der neuen Marke «rollend» und im Laufe von rund einem Jahr. Das heisst, dass alte Anwendungen wie Broschüren, Inter-



Das Bergell fährt bei der Markenstrategie künftig zweigleisig.

Es setzt auf die Marke «graubünden» und auf die Zusammenarbeit mit dem Engadin.

Foto: swiss-image

net-Auftritte, Inserate etc. nach Prioritäten und laufend erneuert werden.

Primärer Zweck ist der Aufbau der neuen Tourismusorganisation Bregaglia Engadin und die Umsetzung erster Projekte wie Internetauftritt, gemeinsame Direktreservation, Kommunikationsoffensive etc. Die neue Markenstrategie ist ebenfalls eines dieser Projekte.

Unterstützung des Kantons

Eine Markenstrategie pro Destination ist Bestandteil der kantonalen Tourismusreform. Ziel ist eine Reduktion

der Signale und Logos im Markt. Zudem muss jede Destination aufzeigen, wie die Marke «graubünden» angewendet wird: Die Entwicklung soll rasch, konsequent und möglichst kompromisslos vorangetrieben werden; zudem sind weitere Tourismuspartner und Events von der Strategie zu überzeugen. Das Teilprojekt «Markenstrategie» ist eines von zahlreichen Projekten. Für Bregaglia Engadin sind insbesondere die Massnahmen im Bereich «Natur- und kulturnaher Tourismus» von Bedeutung. Die Marke «graubünden» kann

von Bregaglia Engadin profitieren und umgekehrt. Gieri Spescha, bei Graubünden Ferien für die Marke zuständig, ist überzeugt davon, dass Graubünden insbesondere von den unverwechselbaren Natur- und Landschaftswerten, des grossen Kulturschatzes (Giacometti, Segantini, Varlin etc.) und vom südländischen Image des Tales profitiert; Bregaglia Engadin andererseits profitiert vom guten Image Graubündens bezüglich öffentlichem Verkehr, Erreichbarkeit und vielfältigem kulturellem Angebot. (pd)

Lehrlingssituation besser gewichten

Graubünden Der Kanton Graubünden will bei Beschaffungen der öffentlichen Hand die Lehrlingsausbildung sowie die Einhaltung der Arbeitsbedingungen stärker berücksichtigen.

Die Vergabestellen werden angewiesen, bei der Auswahl des Anbieterkreises im freihändigen Verfahren und im Einladungsverfahren das Kriterium der Lehrlingsausbildung vermehrt zu beachten. Nach Möglichkeit sollen Unternehmen berücksichtigt werden, die Lehrstellen in einem angemessenen Umfang anbieten.

Der Kanton beabsichtigt mit dieser Massnahme, Ausbildungsleistungen der Anbieter zu würdigen und die an Aufträgen interessierten Firmen zur Lehrlingsausbildung zu animieren. Allerdings sollen ortsansässige Kleinbetriebe, die nicht über die notwendige Grösse oder Struktur für die Lehrlingsausbildung verfügen, nicht benachteiligt werden.

Gemäss der zweiten Anordnung sind bei Beschaffungen nur Anbieter zu berücksichtigen, die gewährleisten, dass sie zumindest die acht von der Schweiz ratifizierten Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation zum Schutz fundamentaler Arbeitsnormen einhalten. Dadurch könne ein Mindeststandard der Arbeitsbedingungen weitgehend sichergestellt werden. (sda)

Ausgezeichnetes Finanzjahr für St. Moritz

Gemeinderechnung schliesst mit einem Gewinn von 9 Mio.

Die Rechnung der Gemeinde St. Moritz für 2009 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 9 Mio. Franken ab. Der Cashflow beträgt noch stolze 21,3 Mio., das Eigenkapital erreicht 110 Mio. Franken.

MARIE-CLAIRE JUR

Einmal mehr konnte Gemeindepräsident Peter Barth dem St. Moritzer Gemeinderat einen exzellenten Rechnungsabschluss präsentieren. Die laufende Rechnung der Gemeinde St. Moritz für das Finanzjahr 2009 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von knapp 9,13 Mio. Franken ab. Dies bei einem Totalaufwand von 70,7 und eine Gesamtertrag von 79,86 Mio. Franken.

Anhaltend hohe Steuereinnahmen

Der Grund hierfür liegt in erster Linie in den hohen Steuereinnahmen. Sie lagen bei gut 44 Mio. Franken (anstelle der budgetierten 32,5 Mio.) und knapp unter den Vorjahreseinnahmen (45,7 Mio.). Dabei schlugen, wie der Gemeindepräsident vor den 16 anwesenden Gemeinderäten erläuterte,

nicht nur wie üblich die hohen Spezialsteuereinnahmen (Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern rund 8,4 Mio.) zu Buche, sondern auch die ordentlichen Steuererträge, die entgegen den durch das neue kantonale Steuergesetz nach unten korrigierten Erwartungen üppig ausfielen: 1,1 Mio. von juristischen Personen, 1,5 Mio. von natürlichen Personen.

Im Jahr 2009 hat die Gemeinde St. Moritz Nettoinvestitionen von insgesamt knapp 11,9 Mio. Franken getätigt. Die Mehreinnahmen erlaubten zusätzliche Abschreibungen im Gesamtbetrag von 4,8 Mio. Franken. Der Cashflow sank im Vergleich zu den Vorjahren (2007: 38,8 Mio., 2008: 27,5 Mio.) auf immer noch stolze 21,3 Mio. Franken ab.

«Das sind gute Voraussetzungen für die Zukunft», bilanzierte Barth. Gute Voraussetzungen dafür, diese Mittel da einzusetzen, wo die grösstmögliche Wertschöpfung zu erwarten ist.

Die vom Gemeindepräsidenten erläuterte Rechnung gab nicht zu grossen Diskussionen Anlass. Sowohl die Jahresrechnung mit Revisions- und Erläuterungsbericht wie auch die von Gemeindevorstand Hubertus Fanti präsentierte Jahresrechnung von «St. Moritz Energie», die mit einem Betriebsertragsplus von 44 000 Fran-

ken abschloss, wurden einstimmig abgesegnet.

Wie gut die finanzielle Situation der Gemeinde St. Moritz ist, zeigt sich auch in der Bilanz, wo das Eigenkapital mittlerweile auf gut 110 Mio. Franken angewachsen ist, und in den Finanzkennzahlen. Das Nettovermögen pro Einwohner ist auf 18 800 Franken angewachsen, der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 178%, der Selbstfinanzierungsanteil ist mit gut 29% sehr gut und der Kapitaldienstanteil von knapp 1,7% belegt eine kleine Verschuldung der Gemeinde.

Der gute Rechnungsabschluss weckte neue Begehrlichkeiten. Für Gemeinderat Marco Pitsch stellte sich die grundsätzliche Frage, wie hoch die Erträge einer Gemeinde sein sollten und damit die Frage des Steuerfusses. Gemeinderat Markus Hauser fragte an, inwiefern bei der Spezialfinanzierung für Wasser «noch Luft drin ist».

Okay für Abstimmungsbotschaften

Das Plenum nahm anschliessend auch den Tätigkeitsbericht der Geschäftsprüfungskommission sowie den Verwaltungsbericht der Gemeinde zur Kenntnis. Zu guter Letzt wurde auch die Botschaft zur Teilrevision des Baugesetzes zuhanden der Volksabstimmung vom 13. Juni verabschiedet und

die Verordnung zur Förderung der Erst- und Einschränkung des Zweitwohnungsbaus wurde zur Kenntnis genommen. Zuhanden der Volksabstimmung vom 13. Juni segnete der Gemeinderat auch die neuen Statuten für den Kleinklassen-Schulverband Sils, Silvaplana, Champfer ab.

Strassensperre

Scuol Der Verkehr auf der Verbindungsstrasse im Bereich Anschluss Scuol Ost von km 0.0 bis km 0.15 muss infolge Bauarbeiten ab Montag, 3. Mai, 07.00 Uhr, bis Freitag, 25. Juni, 17.00 Uhr, einstreifig geführt werden. Die Umleitung über den Anschluss Scuol West wird signalisiert. Die Einfahrt ab der Engadinerstrasse H27 ist (ausgenommen für den Postautobetrieb und den Baustellenverkehr) für jeglichen Verkehr gesperrt. (ep)

Inseraten-Annahme durch
Telefon 081 837 90 00

Publicaziun ufficiale

Vschinauncha da Samedan

Publicaziun da fabrica

In basa a l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (LPTC), art. 45, vain cotres publiche da la seguainta dumanda da fabrica:

Patrun da fabrica: Vschinauncha politica da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan

Proget da fabrica: Sbuder las boxas da garascha existentas per svier il plazzel da fabrica dal fabricat nov da la rundella

Via: Chaunt da San Bastiaun

Parcela nr.: 1615

Zona d'utilisaziun: zona principala e zona da proteziun dal purtret dal vih ed ulterior territori cumünel

Termin d'exposiziun: dals 26 avrigl 2010 fin als 16 meg 2010

Ils plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünela.

Recuors stögljan gnir inoltrats infra il temp d'exposiziun a la seguainta adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan

Samedan, 22 avrigl 2010

Per incumbenza da la cumischiun da fabrica: l'uffizi da fabrica

176.771.277

Publicaziun ufficiale

Vschinauncha da Segl

Dumanda da fabrica

Patrun da fabrica: Emilio Coretti, Plaun da Lej e Franco Coretti, Soglio

Proget: Spuster ün condot d'ova persa e translocher ün tanc d'ova persa sainza scul sün parc. nr. 2598, per abitaziuns d'abiter temporaras sün parc. nr. 2602 (proprietari Franco Coretti) e nr. 2603 (proprietari Emilio Coretti), zona da mantegniment Grevasalvas.

Ils plans da fabrica staun ad invista illa chanzlia cumünela düraunt 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda.

Recuors da dret public stögljan gnir inoltrats infra 20 dis daspö la publicaziun a la suprastanza cumünela da Segl.

Segl Maria, 24 avrigl 2010

La suprastanza cumünela

176.771.259

Publicaziun ufficiale

Cumün da Zernez

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica: Hohenegger René e Myrta Chesa Muntanella 7527 Brail

Proget da fabrica: mür d'üert

Lö: Chesa Muntanella

Parcela: 411

Zona: abitar 2

Ils plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünala.

Recuors da dret public sun d'inoltrats in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa Posta Ladina.

Zernez, ils 24 avrigl 2010

La suprastanza cumünala

176.771.279

Publicaziun ufficiale

Cumün da Zernez

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica: Hans Graf Via Maistra 203 7527 Brail

Proget da fabrica: müdar oura fnestras e pigna da lain

Lö: Via Maistra 203

Parcela: 435

Zona: da cumün 1

Ils plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünala.

Recuors da dret public sun d'inoltrats in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa Posta Ladina.

Zernez, ils 24 avrigl 2010

La suprastanza cumünala

176.771.273

**Vschinauncha da Zuoz**

La vschinauncha da Zuoz es situada in Engiadina'Ota, in üna bellischma regiun da turissem chi spordscha als giasts ed indigens üna granda qualited da viver.

Nus tscherchains pels **1. october 2010** (u seguond cunvegna) ün/a collavuratur/a pel

secretariat cumünel (100%)**Sias incumbenzas principelas:**

- collavuraziun in tuot ils secturs dal secretariat cumünel
- inchasch da las taxas da turissem da la vschinauncha

Profil d'exigenzas:

- Scolaziun commerziela u equivalenta (glivreda)
- Stil sgür dal tudasch a buocha ed in scrit
- Bunas cugnuschentschas dal rumantsch (ladin) a buocha ed in scrit
- Sgürezza cun applicher il programs da MS-Office
- Plaschair da contact e comunicativ, oriento als cliants e servezzans
- Möd da lavurer exact, independent e fido
- Flexibel, aviert ed interesse universelmaing
- Degn da confidenza e sen da respunsabilted

Ad Ella/El spetta ün'incumbenza fich interessanta, multifara e pretensiusa scu eir ün bun clima da lavur. Ün'introducziun detagliada es garantida.

Infurmaziuns / persuna da contact:

Flurin Wieser, president cumünel
tel. 079 405 70 10, e-mail: president@zuoz.gr.ch

Termin d'annunzcha:

Per plaschair inoltrats la documainta d'annunzcha cumpletta cun cuors da la vita, foto, diploms, güdicats e referenzas fin il pü tard als 21 meg 2010.

Administraziun cumünela da Zuoz
sar Flurin Wieser
chesa cumünela
7524 Zuoz

176.771.278

«Producziun cumünaiyla, daplü effet»

Musical da las scoulinas da Scuol e Sent

Las duos scoulinas da Scuol e Sent, han lavurà düraunt l'on da scoula cul listess böt, nempe vi da la producziun d'ün musical cun nom «Giats, giats, giats». Üna sala plaina da spectatuors han visità la preschantaziun da marcurdi saira a Scuol.

Cullas prouvas generalas da l'eivna passada es il proget da las trais scoulinas d'ün tal musical? «Nus vain bain surtut il nom dal musical cuntschaint. Ma noss'istorgia es tuot ün'otra. L'idea es statta da far alch cun bes-chas, cumbinà cun differents pajais. Però la chanzun 'La glüna' es propcha our dal musical original», declera la muossadra da Sent, Tina Puorger-Zanetti.

Ils texts da l'istorgia han scrit las muossadras svesa: ün'istorgia da giats chi fan viadi da la Russia fin in Italia. Sün quella via sun gnüdas integradas melodias cuntschaintas chi han parü adattadas a las muossadras. Mincha muossadra ha scrit ils texts ed ha inscenà l'istorgia cun seis «giats». Tuot ils uffants han impris tuot las desch chanzuns ed han uschè rinforzà il chant düraunt las singulas scenas. Kathrin Tissi ha sustgnü las vuschs dals uffants al clavazin. Tanteraint ha quintà Anna Mathis Nesa l'istorgia.

Surmuntar retgnentschas
Las muossadras sun persvasas cha'ls uffants profitan d'ün tal proget in



Per chantar davant il public ston ils uffants avair curaschi.

fotografia: Aita Dermont-Stupan

bleras manieras. Qua vain exercità intensivamaing chant e ritmica. Lura vegnan impris ils texts da las chanzuns, quai ch'id es ün grond guadogn per la lingua. Ed a la fin esa, güst per uffants plü tmüchs, ün pass enorm important da surmuntar retgnen-

tschas e da dir alch be sulet davant il public. Ün oter aspet important es tenor las muossadras l'inscunter cun oters uffants. Vers la fin da la scoula s'inscuntran ils uffants cun lur muossadras amo üna jada per far üna festina. (anr/ads)

**Concert da rock d'uffants**

La scoula da musica Engiadina Bassa ha organisà in sonda passada ün concert da rock d'uffants illa Disco Sounds a Scuol. In quist occasion han pudü as preschantar differentas bands d'uffants, tanter quellas eir üna band d'uffants dal Vnuost. Daspö bundant quatter ons maina Bianca Mayer il proget da bands suot il tet da la Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair. Intant s'han fuormadas trais bands da rock permanentas e passa 15 uffants piglian part a lecziuns singulas. Cun quists uffants da 7 fin 18 ons ha Bianca Mayer fuormà bel ed aposta per quist concert trais ulteriuras bands chi s'han preschantadas cun success ad ün grond publicum da parants, cuntschaints e fans da rock. Intuot han set bands chantà, sunà e muossà lur talents musicals. Sülla fotografia es la band Rock Pisoc in acziun: Sara Wichert culla guitarra e Paula Bambach sco chantadura. (nba)

fotografia: Andrea Matossi

Per nos affer da construcziun in metal cun indriz da sabluner, cabina da vernischer ed indriz per masder culuors tscherchains nus per dalum u seguond cunvegna ün

pittur

universel, cun experienza professiunela, plaschair ed incletta per ün'activited variada ed interessanta.

Interesso? Alura ans allegrains nus da Sieu prüm contact sainz'impegn.



CONSTRUCZIUN IN METAL PFISTER SA
telefon 081 851 05 50 | fax 081 851 05 52
upfister@metallbaupfister.ch

176.771.206

Ella/El ha scrit ün cudesch?

Nus fain la creaziun, la stampa e l'ediziun.

Tuot in üna chasa.
info@gammeterdruck.ch



La stamperia dals Engiadinais.

Ingrazchamaint

Per la viva part demusseda zieva la mort da nos bun bap, cher non, sör, frer e quino

Bruno Brasi-Engi

26 marz 1941 – 24 favrer 2010

ingrazchains sentidamaing.

Ün sincer grazcha fich eir per tuot las donaziuns, fluors, craunz ed oters segns d'affecziun. A sar ravarenda André Duplain ingrazchains per sieus plets da cumgio.

Impü ans sto a cour d'ingrazcher a tuot quels chi haun regalo a Bruno düraunt sia vita amicizcha, simpatia e bainvuglientscha.

Zuoz, in avrigl 2010

Las famiglias in led

176.771.234

Fascinaziun chasa engiadinaisa

Chasas engiadinaisas e lur detagls

Na be giasts contaimplan cun plaschair las veglias chasas engiadinaisas. La fascinaziun da la substanza istorica ha eir dat andit ad Ulrich Brogt, architect da Zernez ed a Steivan Gaudenz, magister da Zernez, da tour suot la marella ils detagls da las chasas engiadinaisas.

«Nus eschan its a verer tuot las chasas engiadinaisas chi existan tanter Segl e Brail», declera Steivan Gaudenz la lavur intant fatta. El ha fotografà las chasas cun lur detagls ed ha documentà la blerüra da fotografias cun agüdad Ulrich Brogt. «Nus vain tuots duos grond plaschair da pudair ir a verer las chasas engiadinaisas e perquai vaina decis da far quista lavur». Chi saja previs da documentar eir tuot las chasas engiadinaisas in Engiadina Bassa, agiundscha'l, «uschè cha nus varan eir in avegnir lavur avuonda».

Che es capità e che capita?

«Cun far nossas retscherschas vaina constatà cha plüssas chasas engiadinaisas veglias ston esser sparidas», disch Ulrich Brogt. Quai cumbain cha la gronda part da quellas suottastan a la protecciun da monumaints. Cha per part sajan las chasas gnüdas renovadas in tal möd chi nu dettan plü in ögl sco chasas engiadinaisas e cha per part sajan ellas simplamaing gnüdas sbodadas. «Nus ans interessain per quellas chasas chi'ns muossan amo la substanza veglia», intuna Steivan Gaudenz.

Però eir chasas engiadinaisas adattadas e modernisadas adequatamaing vegnan resguardadas per la documentaziun. E cha suot la marella vegna be tut la chasa svesv sainza ir a verer aint illa chasa. «Nus eschan amatuors da la cultura d'architectura indigena e vain böts ideals», intuna Brogt. Ch'els nu vöglan güdichar co cha las chasas sajan gnüdas fabricadas oura e neir far critica. Ch'els duos vöglan però muossar a glied chi ha interess cha mantegner las structures veglias saja bain pussibel eir i'l temp modern.

Publicaziun in giazetta

Il böt da la documentaziun da las chasas engiadinaisas veglias es, sco cha Gaudenz declera, da gnir a savair il stadi actual – ün uschedit status quo –

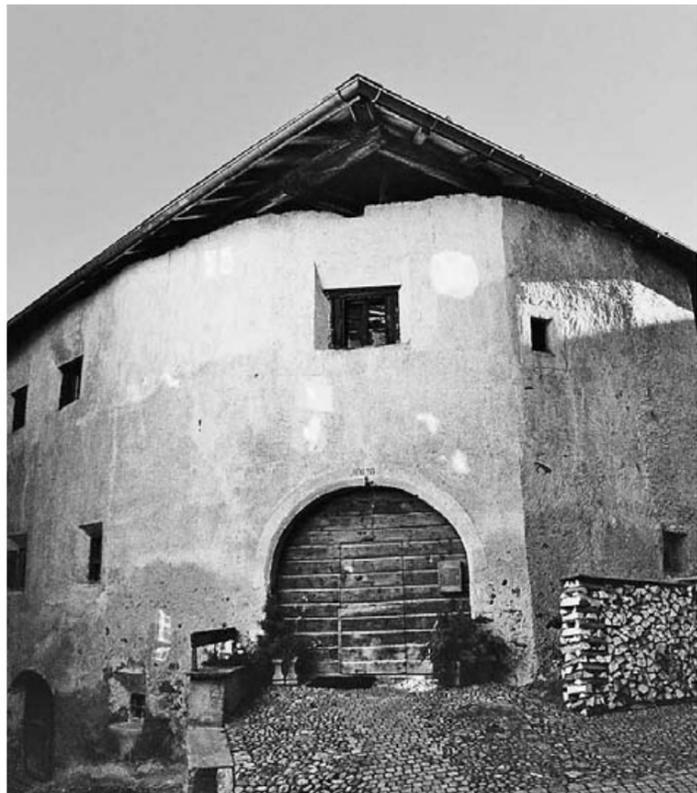
e da surgnir üna survista actuala. «Nus vulain orientar davart ils detagls da las chasas engiadinaisas veglias e fain quai in fuorma dad üna seria per las gazettas rumantschas», cuntinua'l. Quai capitarà plü o main i'l ritem d'üna publicaziun al quartal. «Che chi capita lura cun nossa documentaziun nu savaina amo», disch Brogt. Ch'in prüma lingia fetschan els quella lavur per lur interess privat. «Scha nossa documentaziun plascha a la glied pudessa eir esser cha nus tilla publichain lura eir in oters möds», agiundscha'l.

Varietà enorma

Brogt, il qual disch da sai svesv ch'el saja ün «exot» causa ch'el deriva oriundamaing da la Germania, es da prüma davent stat fascinà da las chasas engiadinaisas. «Chi dà chasas chi spordchan uschè bieras pussibilitats da viver cun tants bels detagls architectonics ed istorics fa per mai personalmaing gnir la chasa engiadinaisa tuot speciala. Da pudair publichar alch a regard la varietà cha la chasa engiadinaisa spordscha, es nos bsögn». «Las chasas engiadinaisas espriman per mai ün'atmosfera unica», declera Gaudenz sia motivaziun da lavurar vi da la documentaziun. «Sco cha las chasas sun gnüdas fabricadas da plü bod stan ellas in relaziun l'üna cun l'otra», declera'l. Cha'ls cumünets engiadinais cun lur chasas oriundas sajan sco spejels chi muossan tradiziuns ed üsanzas dal temp passà. «Sper quai vegn eu a savair per part cun far mias fotografias e retscherschas sco cha la glied vivaiva da plü bod», argumentescha'l.

Svilup cuntinuant

«La chasa engiadinaisa es ün prodot chi s'ha sviluppà sur tschientiners», disch Gaudenz. Tscherts detagls s'hajan müdats: Uschè saja da tuottas sorts fanestras, tablats, piertans, giatters da fanestras, balcuns torts o portas. «E quels detagls guardain e declerain nus, davent da la fuorma oriunda fin a la fuorma d'hoz», tradischa'l ils temas da la seria previsa. «Da congualar ogets e lur detagls e da tils documentar ha si'agna tensiun», manaja'l. Cha bieras voutas as possa però be supponer perche cha mincha chasa engiadinaisa veglia es ün unicat. «Las chasas quintan istorgias sainza chi dischan ün pled», renda'l attent. E cha da tadlar las istorias cha ornamentals o detagls specials «quintan», saja dal sgüra interessant per blera glied.



Chasa engiadinaisa veglia a Zuoz.

fotografia: Steivan Gaudenz

Decisiuns per l'avegnir turistic

DMO Engiadina Scuol Samignun SA

La destinaziun «DMO Engadin Scuol Samnaun» survain vieplü fuorma e quist'eivna chi vain decidan las trais organisaziuns partenarias sur dals contrats da collavuraziun. Per la fin da l'on dess gnir fundada la nova società d'aczijs.

NICOLO BASS

Al principi da favrer han decis las trais organisaziuns turisticas, Turissem Val Müstair, Samignun Turissem e l'Engiadina Scuol Turissem SA (ESTAG) da fundar üna DMO (Destination Management Organisation) e da callavurar in avegnir turisticamaing insembel. Quella jada han ils respunsabels eir decis da collavurar culla marca da tet «Engadin Scuol Samnaun» tenor il sistem da la marca «Graubünden». Il cumü da Zernez ivezza ha prolungà la collavuraziun turistica cun l'Engiadin'Ota per ulteriurs duos ons.

Intant ha üna gruppa da manisaziun cun rapreschantats da l'ESTAG, Samignun, Val Müstair ed experts externs preparà in differentas sezzüdas üna cunvegna per la fundaziun da la DMO Engadin Scuol Samnaun AG. Eir ils manaders operativs da las trais organisaziuns han fingià lavurà intensivamaing vi dal model da collavuraziun e per part preparà insembel fingià la prosma stagiun d'inviern. Quist'eivna chi vain han lura lö las differentas radunanzas da las singulas organisaziuns per acceptar il contrat da destinaziun per fundar la nova DMO.

Lavuors preparatoricas

Tenor Urs Wohler, directer da l'ESTAG, vain la nova società d'aczijs fundada pels 1. schner 2011. «Però la lavur operativa cumainza fingià culla nova stagiun d'inviern», declera el l'andamaint previs. Fin in october dess gnir fatta tuot la lavur da basa e preparativa. Pro quella toccan eir tuot ils contrats da lavur cul personal da Val Müstair, Samignun ed Engiadina Scuol, chi suottastà lura a la nova DMO Engadin Scuol Samnaun AG. Davo las decisiuns importantas da quist'eivna chi vain, cuntinua la lavur preparatorica cun grond tempo. Tenor Wohler dess lura il cussagl administrativ previs per la nova società, directamaing eir fingià surtoter las incumben-



Eir Samignun decida quist'eivna chi vain a regard l'avegnir turistic e la fundaziun da la DMO Engadin Scuol Samnaun.

fotografia Regiun Parc Naziunal/Sonderegger

benzas da la gruppa da manisaziun chi'd es intant amo activa. In quist cussagl administrativ sun naturalmaing eir rapreschantats tuot las organisaziuns turisticas actualas. Tuot quista lavur preparatorica cuosta tenor Wohler raduond 100 000 francs. «Il chantun Grischun sustegna quista lavur da basa allegraivelmaing cun raduond 50 pertschient dals cuosts», declera il directer da l'ESTAG. L'ESTAG svesv as partecipescha al nov acziunariat cun 49 pertschient, Samignun cun 41 pertschient e la Val Müstair cun 10 pertschient. Il chapital d'aczijs importa 100 000 francs. Intant cha las structures turisticas illa regiun Engiadina Bassa culs cumüns da Susch fin Tschlin sun plü o main regladas, han las organisaziuns da Val Müstair e Samignun amo da sclerir e scumpartir las incumbenzas tanter turissem e cumün. Quista lavur sto gnir fatta parallelmaing a la lavur preparatorica per la fundaziun da la nova DMO.

Decisiuns quist'eivna chi vain

La radunanza extraordinaria da l'ESTAG per acceptar la cunvegna ha

lò in mardi ils 27 avrigl. Sco cha Wohler declera, ha quista radunanza eir da discuter sur da la rolla futura da l'ESTAG. Per el es l'incumbenza futura da rapreschantar ils interess da tuot ils acziunaris, partenaris turistics e cumüns politics da Susch fin Martina, illa nova organizaziun.

In marcurdi, ils 28 avrigl decida lura la radunanza da la società Samignun Turissem sur dals contrats. Tenor Christoph Kunz, directer da Samignun Turissem, sun tuot ils commembers gnüts fingià plüssas jadas orientats sur da las trattativas e sur da l'intenziun da fundar la nova organizaziun centrala. El es optimistic in vista a la decisiun chi sta davant porta. Ed a la fin decida lura la radunanza cumünala da Val Müstair in gövgia, ils 29 avrigl sur da la collavuraziun futura. Per Arno Lamprecht, president cumünal, es quai üna decisiun politica e nu sta in competenza da la società turistica.

Tant Kunz sco eir Lamprecht sun persvas d'avair chattà ün bun model da collavuraziun chi'd es adattà per tuot la regiun.

Nouv film da la TVR: «missiun 86»

Televisiun Rumantscha Carlo Janca, Dario Cologna, Nino Schurter, Eligius Tambornino e Sandro Viletta. Tschinch giuvens sportists chi han quistas chosas cumünaveil: Tuots sun sportists singuls, tuots han grond success, tuots sun grischuns e naschüts l'on 1986.

Peter Giger da la Televisiun Rumantscha ha vulgü savair scha'ls tschinch giuvens sportists sun eir champiuns cun schoglier ün pensum na sportiv Per la «missiun 86» fuorman els exclusivamaing ün team. Lur lezcha: Far pulenta sur il fö, invidar 20 personas a maisa e servir als giasts la pulenta cun gromma e chaschöl.

Schoglian es la lezcha sainza problems o saja listess üna o l'otra difficultà? Co chi'd es il als tschinch giuvens sportists pro lur lezcha as vezza i'l film «missiun 86» chi vain muossà in dumengia, ils 2 mai a las 17.25 sün SF1 ed in sonda, ils 8 mai, a las 17.15 sün SF1. (protr.)

Ün center regional per la giuventüna?

Scuol Per la fin d'avrigl ha il fittadin dal restaurant e da la disco Trü desdit il contrat cul cumün da Scuol. Causa cha la disco vaiva chaschunà ils ultims ons blera canera e reclamaziuns da vaschins e giasts, vaiva decis il cussagl cumünal da Scuol da nu tscherchar ingün successur e da serrar la disco. Davo cha rapreschantants da la giuventüna as vaivan defaivs per lur local da sortida, es il cussagl cumünal stat pront da pussibilitar üna cuntinuaaziun da la disco cun oters fittadins. Actualmaing han s'annunzchadas duos personas chi vöglan activar la disco cun ün nov concept. Pel restaurant es fingià suottascrit il contrat cun ün nov fittadin.

Sco quai cha vaschins s'expriman, saja la canera pustüt la stà, fich dischagreabla e ch'üna soluziun pels giuvens a la periferia füss salüdaivla. Tinet Schmid da la pulizia chantunala conferma cha lur impiegats sajan stats l'inviern passà adüna darcheu là, e quai pustüt cun ün'intenziun preventiva. «Fingià d'esser d'intuorn e muos-

sar preschentscha güda magari. In tscherts cas as staja tscherchar il discuors culs giuvens. Nos böt nun es da chastiar tant co pussibel, ma deplorablamaing haja minchatant eir stuvü esser», manaja el. Tenor il president cumünal da Scuol, Jon Domenic Parolini, esa uossa da verer co cha la situaziun as sviluppa. El es eir da l'avis chi nu saja fat be cun serrar la disco e basta. «Però a lunga vista nun es il lö ideal. Differentes lös illa periferia vegnan trats in consideraziun, per exaimpel il local da pumpiers pro la staziun», disch el.

Cha da differentas varts our da la regiun vegna pretais cha Scuol, sco center, stuvess metter a disposiziun localitats per la giuventüna. «Tuot chi disch chi douvra locals per la giuventüna, ma la respunsabilità per tals nu vuol surtoter ingün. Scha Scuol es il center per la giuventüna da la regiun, lura dessan eir tschels cumüns as participar e s'ingaschar per ün projet cumünaveil adattà», manaja Parolini. (anr/ads)

möbelstocker chur

SONNTAG OFFEN
25. April 2010, 10-16 Uhr

Masanserstrasse 136 | 7001 Chur | Telefon 081 354 95 00 | Montag - Freitag 9.00 - 18.30 Uhr | Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

FRÜHLINGSWOHNSCHAU 3. - 25. APRIL

Graubündens
grösstes Einrichtungszentrum

Vorhänge
Heimtextilien **decora**

Küchen | Bäder
Innenarchitektur **walker**

Innen- und
Aussenleuchten **PERLUCE**

Parkett
Bodenbeläge **flura**

Teppiche klassisch
modern **ORIENTA
DESIGN**

www.einrichtungszentrum-chur.ch

SKIFAHREN & SCHLEMMEN BEI VOLLMOND: GLÜNA PLAINA, SAMSTAG 24.04.10

Der Vollmond lädt ein zum nächtlichen Skivergnügen von 20.00 - 23.45 Uhr.

UNSER SPEZIALANGEBOT zur letzten Glüna Plaina 09/10: 1 Bergfahrt und 3-Gang Nachtessen im Berghaus Diavolezza für CHF 48.- pro erwachsene Person. Jede weitere Fahrt kostet CHF 18.-.

Package-Reservation (erforderlich bis 14.00 Uhr) und Informationen zur Durchführbarkeit bei der Kasse Diavolezza: Tel. 081 839 39 39.

www.engadin.stmoritz.ch

DIAVOLEZZA 

Gesucht in St. Moritz oder Umgebung

ca. 1½-Zi.-Ferienwohnung

mit Balkon oder Gartensitzplatz für Hund. Ab 1. Juni bis Ende Sept. Angebote an Tel. 079 201 74 31

176.771.242

Fashion Concept Ueila, in Samedan

Der Frühling ist da!
Kaufe oben -20% Rabatt
Kaufe unten -10% Rabatt

Es lohnt sich.
Sofort profitieren
und sich ausrüsten.

PS. Wir sind auch im Mai für Sie da!

176.771.170



Schluss mit Träumen.

Vermietung/Verkauf:
Tel. +41 79 455 06 88
www.puntschella-pontresina.ch

Puntresina
piz bernina & engadin

www.engadinerpost.ch

Habe noch Platz für Pferde

in Boxen oder Freilauf.
Im Winter Auslauf,
im Sommer Weidegang.
Telefon 079 418 00 76

176.770.966

In **Samedan** ab sofort ganzjährig zu vermieten

4½-Zimmer-Dachwohnung

Fr. 2700.- inkl. NK und Garage.
Telefon 081 852 58 75

176.771.145

Celerina: Per 1. Juli schöne

3½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Kellerabteil und Garage an NR zu vermieten, inkl. Hausabwart.

Telefon 078 741 89 05

176.771.118

Zu vermieten ab 1. August in **Maloja** grosszügige, moderne und möblierte

2½-Zimmer-Wohnung

74 m², sonniger Balkon, Cheminée, Parkplatz und Keller. Miete inkl. alle NK Fr. 1750.- Info und Besichtigung: Tel. 078 809 63 46

176.771.227

ZUOZ

An Top-Lage zu verkaufen

Einfamilienhaus

Parzellengrösse 1186 m² mit Ausnutzungsreserve.

Solvente Interessenten erhalten nähere Infos unter Chiffre P 176-771250 bei Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1

176.771.250

Scuol
Zu vermieten

2-er-Appartements
(mit Küche und Balkon)

sowie

günstige Zimmer für Monteure / Bauarbeiter

Telefon 081 864 12 15

176.771.280

Platzvorschriften

für Inserate werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Kann aus technischen oder anderen Gründen der Vorschrift nicht entsprechen werden, so behalten wir uns das Recht vor, das Inserat an anderer Stelle erscheinen zu lassen.



Albula Gartenbau GmbH
7524 Zuoz 079 353 53 11

Wir

gestalten, bauen und pflegen

Ihre Gartenanlage.

Überzeugen Sie sich selbst. Wir freuen uns.

www.albula-gartenbau.ch

Publireportage mit 50% Rabatt



Firmenjubiläum
Produktepräsentation
Eröffnung
Geschäftsübergabe
etc.

Umfang: ½-Seite, 1/3-Seite, Panoramaseite, mehrere Seiten

Gestaltung: Durch Kunde. Mithilfe (Text/Foto) durch die Beilagenredaktion möglich (Kosten nach Aufwand)

Preisbeispiel: Eine Seite in der «Engadiner Post/Posta Ladina» Fr. 2400.00
Grossauflage Fr. 3067.00

Mit der «Engadiner Post»-Grossauflage (14-täglich, donnerstags) erreichen Sie 100 Prozent aller Haushalte im Engadin, Müstertal und dem Samnaun (auch die 30 Prozent mit dem «STOP-Kleber» am Briefkasten).

Interessiert?

Wir helfen Ihnen gerne.

publicitas 

Via Surpunt 54
7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00
Fax 081 837 90 01
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Engadiner auswärts oder mit Pause

Fussball Die Frühjahrsrunde der Fussballer in den unteren Ligen ist in vollem Gang. In der 3., 4. und 5. Liga werden Vollrunden gespielt.

Drittligist Valposchiavo Calcio muss heute um 17.00 Uhr zu Hause gegen den Bündner Rivalen Schluein-Ilanz versuchen, mit einem Sieg vom ungemütlichen Platz 10 wegzukommen. In der 4. Liga, Gruppe 1, ist Verfolger FC Celerina am Wochenende nur Zuschauer, die Oberengadiner pausieren. Sie dürften gespannt auf die Begegnung Valposchiavo Calcio gegen Leader Surses (einen Punkt vor Celerina) blicken. Lusitanos de Samedan tritt morgen um 14.00 Uhr in Chur gegen Mlaodst an. Fünftligist AC Bregaglia tritt zum Heimspiel gegen den Leader Vaduz b an. Die Partie findet heute Samstag um 17.00 Uhr in Vicosoprano statt. Der CB Scuol reist heute zum FC Bonaduz (18.00 Uhr). Die zweite Celeriner Mannschaft steht nicht im Einsatz. (skr)

Celerina 2 mit Remis in Chur

Fussball Zu Beginn der Rückrunde reiste die zweite Mannschaft des FC Celerina nach Chur zu einem Auswärtsspiel gegen den FC Chur United. Die Engadiner wollten nach der langen Winterpause mit einem Sieg in die Rückrunde starten, um den Anschluss an der oberen Tabellenhälfte zu halten.

Die Wetterverhältnisse waren gut für ein spannendes Fussballspiel, der Rasen war optimal vorbereitet und die Temperaturen angenehm. Jedoch verlief die Anfangsphase nicht so optimal für Celerina, denn nach knapp zwei Minuten konnte United in Führung gehen, zum Glück wurde dieses Tor wegen eines Handspiels eines United-Spielers annulliert. Aufatmen bei den Gästen, nach dem verdauten Schock kamen die Engadiner besser ins Spiel. Die Antwort kam in der fünften Spielminute durch Nico Walder, der eine gute Gelegenheit knapp am United-Tor vorbeischoß. Somit war die Partie lanciert, auf beiden Seiten gab es gute Gelegenheiten in Führung zu gehen, jedoch war die Heimmannschaft etwas präsenter, dies zeigte sich in der 14. Spielminute. Chur hämmerte einen Schuss an den Pfosten. Nach diesem Warnsignal wachten die Engadiner auf und schossen fünf Minuten später ebenfalls eine gute Gelegenheit an den Pfosten.

Jetzt dominierte der FC Celerina, die Engadiner hatten mehr Ballbesitz und machten richtig Druck. Entgegen dem Spielverlauf ging Chur nach einer halben Stunde in Führung und hätte vier Minuten später auf 2:0 erhöhen können, der Freistoss ging aber knapp ins Out.

Nach der Pause machten die Gäste weiter Druck, der Ausgleich lag in der Luft. In der 54. Minute nach einer wunderschönen Kombination konnte Franz den verdienten Ausgleichstreffer für Celerina erzielen. Die Partie war sehr intensiv und hart, die Zweikämpfe wurden immer härter, in der 70. Minute musste ein United-Spieler wegen einer Tätlichkeit vom Platz. Die Engadiner versuchten die Überzahl zu nutzen, Chur hielt aber gut dagegen. In der 85. Minute hatte der FC Celerina die letzte gute Gelegenheit, die Partie nach Hause zu bringen. Die Überzahlmöglichkeit wurde durch den United-Torwart, der rechtzeitig aus seinem Tor kam, entschärft. Somit blieb das Resultat 1:1 unentschieden.

Die nächste Partie spielt der FC Celerina am 2. Mai auswärts gegen den FC Lenzerheide Valbella. (Einges.)



In der Nationalmannschaft: Sandro Viletta (La Punt).

Foto: swiss-ski



Im A-Kader: Marc Berthod (St. Moritz).

Foto: swiss-ski

Engadinerinnen aus Alpinkadern gekippt

Die Kaderselektionen von Swiss Ski

Die Südbündner Fraktion in den alpinen Kadern von Swiss Ski ist um drei Damen gekürzt worden. Viletta ist in der Nationalmannschaft, Berthod im A-Kader.

Die beiden Cheftrainer Mauro Pini (Damen) und Martin Rufener (Herren) haben mit ihren Trainerstäben die Swiss-Ski-Kaderselektionen für die Saison 2010/2011 vorgenommen. Insgesamt wurden 39 Athletinnen (Vorjahr 39) und 45 Athleten (Vorjahr 41) für ein Swiss-Ski-Kader selektioniert.

Camastral, Pünchera, Wolf

Mit Marianne Abderhalden, Nadja Kamer, Martina Schild und Nadia Styger

sind bei den Frauen vier Fahrerinnen vom A-Kader in die Nationalmannschaft aufgestiegen. Zusammen mit den Bisherigen Fränzi Aufdenblatten, Andrea Dettling, Dominique Gisin, Lara Gut und Fabienne Sutter erreichten diese die Selektionskriterien der obersten Stufe.

Das A-Kader besteht aus den Bisherigen Sandra Gini, Rabea Grand, der Samnaunerin Celina Hangl und Anne-Sophie Koehn sowie der Aufsteigerin aus dem Regionalverband, Esther Good. Den B-Kader-Status haben Aline Bonjour (bisher A-Kader), die St. Moritzerin Pascale Berthod (B-Kader), Denise Feierabend (A-Kader), Kathrin Fuhrer (B-Kader) und Priska Nufer (C-Kader) erhalten oder behalten.

Das 20-köpfige C-Kader bilden 16

Bisherige und vier Neue. Zurückgetreten ist Monika Dummermuth (A-Kader).

Jessica Pünchera (Pontresina, A-Kader), Aita Camastral (Pontresina), Miriam Gmür und Tamara Wolf (Celerina, alle B-Kader) wurden an die jeweiligen Nationalen Leistungszentren/Regionalverbände zurückgegeben.

Viletta und Berthod

Die Herren-Nationalmannschaft konnte aufgrund der guten Leistungen der vergangenen Saison von sieben auf neun Athleten erweitert werden: Neben den Bisherigen Didier Cuche, Didier Défago, Ambrosi Hoffmann, Carlo Janka, dem La Punter Sandro Viletta, Silvan Zurbriggen und Daniel Albrecht konnten sich auch Tobias

Grünenfelder und Patrick Küng (beide A-Kader) für den höchsten Kaderstatus empfehlen.

Auch das A-Kader wurde vergrössert: Mit Beat Feuz, Marc Gini, Marc Gisin, Ami Oreiller, Christian Spescha und Cornel Züger sind sechs Athleten aus dem B-Kader aufgestiegen. Der St. Moritzer Marc Berthod bestätigte seinen A-Kader-Status. Das B-Kader bilden die bisherigen Mauro Caviezel, Ralf Kreuzer, Vitus Lüönd und Markus Vogel sowie die letztjährigen C-Kader-Athleten Sandro Boner, Dimitri Cuche, Justin Murisier und Reto Schmidiger.

Das C-Kader umfasst 21 Athleten, darunter Nico Caprez (Silvaplana), Marco und Thomas Tumler (beide Samnaun). (pd)

Corvatsch- und Padella-Trophy

Neue Herausforderungen beim Alpinathlon

Der Bündner Lauf- respektive Mountainbike-Kalender ist um eine Attraktion reicher: Am Samstag, 24. Juli, feiern in St. Moritz die Padella- und die Corvatsch-Trophy ihre Premiere. Sie sind in den Alpinathlon eingebettet.

«Mit der Padella- und der Corvatsch-Trophy wollen wir einem breiten Publikum den Genuss zweier einzigartiger Strecken bieten», sagt Alpinathlon-OK-Präsident Andrea Tuffli. Beide Bewerbe beginnen in St. Moritz-Bad. Während die Padella-Trophy für die Mountainbiker an den Ausgangspunkt zurückführt, endet die Corvatsch-Trophy für die Läufer bei der Bergstation des Silvaplanaer Hausberges und somit auf 3303 Metern Höhe. «Der Alpinathlon darf für sich das höchstgelegene Ziel Europas beanspruchen», weiss Andrea Tuffli.

Auf der 10,8 Kilometer langen Corvatsch-Trophy, bei der es beträchtliche 1626 Meter aufwärts und lediglich 105 Meter abwärts geht, passieren die Läufer den Hahnensee und Fuorcla Surlej, das eine grandiose Sicht auf den Piz Bernina mit seinem Biancograt bietet. Die 29,7 Kilometer messende und mit je 1197 Steigungs- und Gefällemetern versehene Padella-Trophy führt die Mountainbiker auf die Alp Muntatsch und Marguns.

Allein oder in einem Team

Die Strecken der Padella- und der Corvatsch-Trophy meistern auch Teilnehmende des am gleichen Tag stattfindenden Alpinathlons, dessen zentraler Ort St. Moritz-Bad bildet. Der polysportive Wettkampf umfasst fünf Teilstücke und kann allein (es gibt verschiedene Altersklassen), zu zweit oder zu fünft absolviert werden. Der Couple-Kategorie gehört mindestens eine Frau an, die im Minimum zwei Abschnitte zurücklegt. Bei den Teams gibt es neben reinen Männer- und Frauenteam gemischte Equipen. Die-

se bestehen aus zumindest zwei Frauen.

Die Mountainbike- und die Laufstrecke der Padella- und der Corvatsch-Trophy ergänzen beim Alpinathlon je ein weiteres Teilstück in den beiden Sportarten. Hinzu kommt ein Rennvelo-Abschnitt, der den Auftakt des Multisportbewerbes bildet. Insgesamt gilt es zwischen dem Alpinathlon-Startort Berggün und dem Zielort Corvatsch 136,6 Kilometer mit 5854 Steigungs- und 3918 Gefällemetern zu überwinden. Kostenlos am Anlass beteiligen können sich nach der letztjährigen, aus Sicherheitsgründen erfolgten Absage, sämtliche damals Gemeldeten.

Anita Weishaupt
Anmeldung und weitere Informationen unter www.alpinathlon.ch

Für Drucksachen
081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch St. Moritz

Selina Gasparin in der Nationalmannschaft

Biathlon Erstmals umfasst die Biathlon-Nationalmannschaft der Schweiz zwei Namen: Aufgrund hervorragender Resultate im letzten Winter schafften die Engadinerin Selina Gasparin und der Davoser Thomas Frei die Promotion zur höchsten Swiss-Ski-Kaderstufe.

Die Pontresinerin Selina Gasparin, erstmals mit einer Saison ohne Krankheiten und Verletzungen, schaffte den Sprung in die erweiterte Weltspitze. Mit Top-Ten-Rangierungen, darunter dem fünften Platz beim Weltcup in Antholz sowie weiteren Spitzenergebnissen, beendete die Grenzwächterin den Distanzweltcup auf Schlussrang 21. Die Engadinerin schaffte auch als erste Schweizer Biathletin den Sprung an die Olympischen Winterspiele, wo es ihr allerdings nicht nach Wunsch lief.

Zwei weitere junge Engadiner Biathletinnen sind in den Swiss-Ski-Kadern für nächste Saison integriert. Selina Gasparins jüngere Schwester Elisa (Bernina Pontresina) und Irene Cadurisch (Skiclub Sils) sind in diesem Kader zwei eigentliche Zugpferde. (skr)

Man kann nie genug über Medien wissen.

Wir haben unser ganzes Medienwissen gebündelt: Neu vereinen wir das Know-how all unserer Units unter einem Dach. Rufen Sie uns an.
Wir kennen die Medien.

Publicitas AG · Via Surpunt 54 · 7500 CH-St.Moritz
T ++41 81 837 90 00 · F ++41 81 837 90 01 · stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch

Press TV Radio Cinema Internet Mobile Ad screen

publicitas 

Ein Unternehmen der PUBLIGroupe



Christian Hartmann
Champfèr · bisher



Annemarie Perl-Kaiser
Pontresina · bisher



Duri Bezzola
Samedan · bisher



Michael Pfäffli
St. Moritz · bisher



Gian Peter Niggli
Samedan · neu

Sicher, zuverlässig, zielstrebig und dem Oberengadin verpflichtet

Kreiswahlen
13. Juni 2010

OPTIC
JDK

S.T. MORITZ
JEAN DANIEL KAMMERMANN
DIPL. AUGENOPTIKER

BETRIEBSFERIEN

VOM 4. MAI BIS 9. JUNI

BRILLEN & SONNENBRILLEN
50% REDUZIERT

JEAN DANIEL KAMMERMANN & TEAM

BRILLEN | SONNENBRILLEN | SEHTEST | KONTAKTLINSEN
VIA MAISTRA 14 | ST. MORITZ | TEL. 081 833 17 47

ACADEMIA ENGIADINA
DIE ZWÖLF GESCHWORENEN



Ein Theaterstück von Reginald Rose, gespielt von Schülerinnen und Schülern der Academia Engiadina, Regie Morten Guddal und Jochen Flury.

MITTWOCH, 5. MAI / DONNERSTAG, 6. MAI 2010
JEWEILS UM 20.30 UHR, EINTRITT FREI
AULA DER ACADEMIA ENGIADINA, SAMEDAN

Ankauf von Gold

Goldschmuck, Goldmünzen, Gold zum Einschmelzen, Silber, Silberbesteck, chronografische Uhren und alte Möbel usw.
C. Wyss / K. Huber Tageskurs / Barzahlung

Garni Pensiun Plaz, Sent
Dienstag, 27. / Mittwoch, 28. April 2010,
von 10.00 – 18.00 Uhr
Tel. 079 236 44 00 oder 079 412 74 47
Kommen Sie vorbei, der Weg lohnt sich.

Zu vermieten im Oberengadin
Bar – Café

Mit Terrasse, zentrale Lage, gut eingeführt, fairer Zins, kleine Inventarübernahme.

Auskunft unter
Chiffre C 176-771128
an Publicitas SA, Postfach 48,
1752 Villars-s/Gläne 1
176.771.128

Das Inserat
ist
überall
zur Stelle.

Wir, in der Baubranche tätig,
suchen auf Anfang Juni eine

Sekretärin (20%)

Melden Sie sich bitte unter
Chiffre Q 176-771195
bei Publicitas SA, Postfach 48,
1752 Villars-s/Gläne 1
176.771.195



R. Cortesi GmbH

Planung und Ausführung • Gartenbau, Gartengestaltung • Vorplätze, Gehwege • Beläge, Naturstein-Brunnen

20 JAHRE
GARTENBAU CORTESI

Gartenbau und Gartenunterhalt
Postfach 19
CH-7513 Silvaplana

Telefon +41 (0)81 828 95 72
Telefax +41 (0)81 828 94 92
Mobile +41 (0)79 255 44 41

176.770.804

Bahnhof Samedan

Einzelne Nächte vom 3. bis 8. Mai 2010

RhB-Strecke Scuol-Zernez

Einzelne Nächte vom 26. April bis Mitte August 2010
ohne Samstag-Sonntag und Sonntag-Montag

Maschinelles Gleisunterhalt

Damit der Zugverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringenden Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir werden uns bemühen, unnötigen Lärm zu vermeiden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Rhätische Bahn
Infrastruktur
Planung und Disposition

176.770.875

BUDER
ST. MORITZ

TEA-SHOP
TABAKWAREN
PAPETERIE
SOUVENIRS

Wir suchen auf den 1. Juli 2010
oder nach Vereinbarung gelernte/n

Detailhandels-
assistent/-in

mit Sprachkenntnissen D/I/E.

Sie sind zuverlässig, flexibel, belastbar
und haben Freude am respektvollen
Umgang mit unserer Kundschaft.

Wir bieten Ihnen eine interessante,
abwechslungsreiche Tätigkeit in einem
kleinen Team.

Gerne erwarte ich Ihre Bewerbungs-
unterlagen:
Monica Leotte-Buder
Via Rosatsch 9, 7500 St. Moritz
Telefon 081 833 32 16
176.771.152

«Outlet»
Fashion Concept Ueila,
in St. Moritz-Bad
Der Frühling ist da!
Unsere Aktion läuft weiter!

Kaufe 2, erhalte 3
Dazu bis zu -70% Rabatt!

Es lohnt sich. Sofort profi-
tieren und sich ausrüsten.

PS. Wir sind auch im Mai für Sie da!

176.771.170

Warum nach Ungarn
für Zahnersatz?

Kronen, Brücken, Prothesen und
Implantate zu Ungarnpreisen!

Zahnarztpraxis
Dr. Valentin Videá

Neueröffnung in St. Moritz

Plazza Paracelsus 2
7500 St. Moritz
Telefon 081 833 34 10

Friedackerstrasse 22, 8050 Zürich, Tel. 043 333 41 48
Hauptstrasse 1300, 9658 Wildhaus, Tel. 071 997 00 57
176.771.176

SEAT GOOD STUFF SONDERMODELLE
MIT BIS ZU FR. 2'520.- PREISVORTEIL.



Ibiza Good Stuff ab Fr. 21'700.-* oder Fr. 244.-/Monat***
TomTom • 16" Alu-Felgen • Bluetooth

Leon Good Stuff ab Fr. 25'250.-** oder Fr. 284.-/Monat***
Multifunktionslenkrad • 16" Alu-Felgen • Tempomat

* Ibiza SC Good Stuff 1.6 16V 105 PS. Abgebildetes Modell: Ibiza Good Stuff 5D 1.6 16V 105 PS ab Fr. 22'500.-. Alle Preise inkl. 7.6% MwSt. ** Leon Good Stuff 1.2 TSI 105 PS. Alle Preise inkl. 7.6% MwSt. *** 3.9% Superzins-Leasing auf alle SEAT Modelle bis 30.06.2010. Effektiver Jahreszins 3.97%. Die Kreditvergabe ist unzulässig, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. 10% Anzahlung obligatorisch. Laufzeit 48 Monate, 10'000 km/Jahr, die obligatorische Vollkaskoversicherung ist nicht inbegriffen, alle Raten inkl. 7.6% MwSt.
EINE MARKE DER VOLKSWAGEN GRUPPE

GARAGE PLANÜRA AG
G.Gredig
Cho d'Punt 33
7503 Samedan
081 852 39 00



Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch St. Moritz

Für Drucksachen 081 837 90 90

regag+
Ein medizinisches Problem
im Ausland: die Rega,
Ihre Brücke zur Heimat.
www.rega.ch

Engadiner Woche

Wöchentlicher Veranstaltungskalender der «Engadiner Post/Posta Ladina»

für die Zeit vom 24. bis 30. April 2010

Samstag, 24. April

Silvaplana 20.00 Uhr, Konzert der Musikgesellschaft Silvaplana, Aula Schule.

St.Moritz 11.30 bis 22.30 Uhr, Grosse Sonderveranstaltung «Schweizer Tag der Astronomie», Schulhaus Grevas.

20.30 bis 21.30 Uhr, Astronomievortrag «Herschel – Das neue europäische Welt-raumobservatorium», Aula, Schulhaus Grevas.

22.00 Uhr, Weltall entdecken – in der Sternwarte Randolins.

Pontresina ab 20.00 Uhr, Glüna Plaina – Vollmondskifahren Diavolezza.

20.00 Uhr, Konzert: Gemischter Chor Pontresina und Schülerchor Pontresina, Kirche San Niculò.

Samedan 16.00 bis 24.00 Uhr, Multikulturelles Fest, Puoz, San Bastiaan 7, Tel. 081 925 28 70.

Scuol 20.30 Uhr, Kino im Gemeindesaal «Up in the air», deutsch ab 12 Jahren.

Samnaun 8. Int. Silvretta Schüler-Cup, Info Tel. 081 868 51 58.

Sonntag, 25. April

Samedan 17.00 Uhr, Frühlingskonzert, Katholische Kirche.

Samnaun 22. Internationales Frühlings-Schneefest mit «Gotthard», Silvretta Arena. 8. Int. Silvretta Schüler-Cup, Info Tel. 081 868 51 58.

Montag, 26. April

St.Moritz 20.30 Uhr, Lesung: Literatur in den Bergen; Zaira, Kulturhotel Laudinella.

Celerina 20.15 Uhr, Meditativer Kreistanz 2010, Kath. Kirche St. Antonius, Pfarreisaal im UG, Tel. 081 828 88 15.

Samedan 19.15 bis 20.15 Uhr, Turnen für Gäste und Einheimische, Mehrzweckhalle Promulins, Tel. 081 852 40 00.

20.00 Uhr, Theater: Schneewittchen und Shakespeare, Gemeindesaal.

La Punt Chamues-ch 18.00 Uhr, Joli's Bodytoning, Gemeindesaal, Telefon 081 854 08 47.

19.05 Uhr, Joli's Step Aerobic inkl. Bodytoning, Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47. 20.30 Uhr, Joli's Muscle-Work – Bodypower pur! Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47.

Scuol 14.30 bis 16.00 Uhr, Führung durch das Mineralwasserdorf Scuol, Treff: Schulhaus, Anmeldung bis Montag, 11.00 Uhr bei der Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

17.00 bis 18.00 Uhr, Blick hinter die Kulissen des Engadin Bad Scuol, Treffpunkt: Eingangshalle des Bogn Engiadina Scuol.

18.00 bis 19.00 Uhr, Unter vier Augen, Zeit für persönliche Gespräche mit einem Pfarrer, Leiter: Jörg Büchel, Pfarrer und Atemtherapeut, OASA Begegnungszentrum, Info: Tel. 081 864 87 28.

18.00 bis 19.00 Uhr, Erlebnis Trockenfleischhandwerk mit Ludwig Hatecke, Anmeldung bis Montag, 10.00 Uhr, Tel. 081 861 22 22.

19.00 bis 20.00 Uhr, Die Leichtigkeit des Seins, Meditaziun, Leitung: Jörg Büchel, Pfarrer und Atemtherapeut, OASA Begegnungszentrum, Info: Tel. 081 864 87 28.

19.15 bis 20.10 Uhr, Turnen für jedermann, Konditionstraining mit dem Skiclub, ohne Anmeldung, Sala da gymnastica Quadras.

Sent 15.30 bis 17.00 Uhr, «Die Esel von Sent», kreatives Keramikmalen, Anmeldung bis Donnerstag, 12.00 Uhr, Tel. 081 864 81 05, Butia Schlerin, Café creativ.

Samnaun 15.00 bis 18.00 Uhr, Tschirgant Duo – Live im Almrausch, Tel. 081 868 51 05.

Dienstag, 27. April

Samedan 14.30 bis 16.30 Uhr, Kinderartikelbörse, vis-à-vis Chesa Ruppänner.

16.00 bis 17.00 Uhr, Ludoteca Arlekin, vis-à-vis Schreinerei Zangger.

20.45 bis 22.30 Uhr, Tanzen für alle, Sela Puoz, Tel. 081 834 58 33.

Scuol 14.00 bis 15.30 Uhr, Ökostrom aus den Bergen – Blick hinter die Kulissen des Kraftwerkes Pradella, Treff: vor dem Betriebsgebäude der Zentrale in Scuol-Pradella. Anmeldung bis Dienstag, 10.00 Uhr bei der Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22 erforderlich.

Tarasp 18.30 bis 19.30 Uhr, Concertin, Chasa da scoula.

Sent 20.30 bis 22.00 Uhr, Indiacca für jedermann/-frau, Schulhaus, Gruppa dad indiacca, Tel. 076 465 81 40.

Samnaun 20.30 bis 23.00 Uhr, Nachtschlitteln mit Musik, Info und Anmeldung: Tel. 081 868 58 58.

Mittwoch, 28. April

Celerina 16.00 bis 17.00 Uhr, Figurentheater: König 'T', Gemeindesaal.

Samedan 14.30 bis 16.30 Uhr, Krabbelspess, Evangelisches Kirchgemeindehaus, Tel. 081 854 07 87.

19.30 Uhr, Texas Hold'em Poker, Rivers Club, Chiss 7.

19.30 Uhr, Vortrag: Vielsprachiger Gedichteabend, Academia Engiadina, Tel. 081 851 06 12.

20.00 bis 21.45 Uhr, Turnen mit der Männerriege, Mehrzweckhalle Promulins, Tel. 081 851 00 60.

Zernez 18.30 bis 19.30 Uhr, Concertin, Chasa da scoula / Schulhaus.

Tschlin 16.15–17.15 Uhr, Biera Engadin naise – Bio-Brauerei-Führung und Degustation, Anmeldung bis Dienstag, 17.00 Uhr, Tel. 081 861 22 22.

Vnä 18.30 bis 20.30 Uhr, Abend für Eltern und Kinder; 19.00 Uhr, begleitete Entdeckungstour für Kinder, Info und Anmeldung Piz Tschütta, Tel. 081 860 12 12.

Samnaun 15.30 bis 17.00 Uhr, Kinderdisco im «Why Not» mit der ersten Schweizer Ski- und Snowboardschule, Tel. 081 861 92 00.

17.00 bis 18.00 Uhr, Schneeschuhzauber, Info: Samnaun Tourismus, Tel. 081 868 58 58.

19.00 bis 21.00 Uhr, IIs Trubadurs aus dem Engadin im Wellnesshotel Silvretta.

20.30 Uhr, Eisstockturnier, Zwei Bahnen laden Sie zu Spiel und Spass ein, Tel. 081 860 23 70.

Donnerstag, 29. April

Pontresina 17.00 bis 17.30 Uhr, Kirchenführung – Die Fenster, der Taufstein und die Kanzel, Kirche San Niculò (neben Rondo), Tel. 081 842 64 28.

Samedan 09.00 bis 10.30 Uhr, Kinderartikelbörse, vis-à-vis Chesa Ruppänner. 14.00 bis 19.00 Uhr, Kulturarchiv Oberengadin, Führungen 16.00 und 17.00 Uhr oder auf Anfrage, Tel. 081 852 35 31, Chesa Planta.

18.30 bis 23.00 Uhr, The Dinner Cruise, Volante Classic Car Engadin, , Tel. 081 851 05 70.

La Punt Chamues-ch 18.00 Uhr, Joli's Step Aerobic inkl. Bodytoning, Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47.

19.05 Uhr, Joli's Muscle-Work – Bodypower pur! Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47.

Scuol 09.00 bis 11.00 Uhr, Fröhschwimmen im Hallenbad Quadras.

09.30 bis 10.30 Uhr, Café Rumantsch; verbessern Sie Ihr Romanisch mit Einheimischen und Gästen, Café Taverna.

14.30 bis 16.30 Uhr, Krabbelgruppe, Mütter- und Vätertreff mit kleinen Kindern, OASA Begegnungszentrum.

20.30 bis 22.30 Uhr, Indiacca für jedermann, Sportanlage Quadras.

Sent 15.30 bis 17.00 Uhr, «Die Esel von Sent», kreatives Keramikmalen, Anmeldung bis Donnerstag, 12.00 Uhr, Tel. 081 864 81 05, Butia Schlerin, Café creativ.

Tschlin 16.15 bis 21.15 Uhr, Dorfwanderung mit Nachtessen, Treffpunkt: Gemeindehaus/PostAuto-Haltestelle. Anmeldung bis Mittwoch, 16.00 Uhr bei der Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

Samnaun 10.00 bis 16.00 Uhr, Skiausflug zur Heidelberger-Hütte mit der Schneesportschule Samnaun, Info: Schneesportschule Samnaun, Telefon 081 868 55 11.

17.00 bis 18.30 Uhr, Führung durch das Talmuseum, Leben und Arbeit in Samnaun vom 16. bis 19. Jahrhundert, Info: Samnaun Tourismus, Samnaun Dorf, Tel. 081 868 58 58.

20.00 bis 21.00 Uhr, Diavortrag «Im Wandel der Zeit» – Vortrag über die alten und neuen Zeiten in Samnaun, Info Tel. 081 868 58 58.

20.30 Uhr, Theatergruppe Samnaun: «Lügen über Lügen», Komödie in vier Akten, Festsaal Samnaun-Champatsch, Info Tel. 081 868 58 58.

Freitag, 30. April

St.Moritz 20.00 Uhr, Adonia-Konzert 2010, Hotel Laudinella.

Pontresina 20.00 Uhr, Multimediavortrag: Grizzlies hatnahn, Kongress- und Kulturzentrum Rondo.

Samedan 16.30 bis 17.30 Uhr, Ludoteca Arlekin, vis-à-vis Schreinerei Zangger. 19.30 Uhr, Texas Hold'em Poker, Rivers Club, Chiss 7.

La Punt Chamues-ch 09.15 Uhr, Joli's Bodyfit – unkompliziert und durchtrainiert (gratis Kinderhort), Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47.

S-chanf 20.00 Uhr, Konzert der Musikgesellschaft S-chanf, Mehrzweckhalle, Funtauna 121B.

Zernez 19.00 bis 23.00 Uhr, Schiessstand NUNA, Engiadina Recycling, Sosa 280, Tel. 081 856 19 90.

Lavin 09.00–12.00 Uhr, Selber käsen, Anmeldung bis Donnerstag, 17.00 Uhr, Tel. 081 861 22 22.

16.00–17.00 Uhr, Hof- und Käsebesichtigung, Anmeldung bis Donnerstag, 17.00 Uhr, Tel. 081 861 22 22.

Tarasp 14.30 bis 15.15 Uhr, Führung im Schloss Tarasp, Treffpunkt Schlosshof, ohne Anmeldung, Tel. 081 864 93 68.

Scuol 15.00 bis 17.00 Uhr, Auszeit für Mütter und Väter. Wir betreuen Ihre Kinder in unserer Kinderspielecke. Begegnungszentrum OASA. Info: Flurinda Raschèr-Janett, Tel. 081 864 12 49.

Samnaun 16.00 – 18.00 Uhr, Live-Musik mit «Felix», Info: Wellnesshotel Silvretta, Samnaun Dorf, Tel. 081 861 95 00.

21.00 bis 22.00 Uhr, Fackelwanderung, entdecken Sie das Samnauntal einmal zu Fuss. Info: Samnaun Tourismus, Tel. 081 868 58 58.

21.00 bis 23.00 Uhr, Live-Musik mit «Gottl», Restaurant Stammerspitze, Tel. 081 861 92 00.

21.30 Uhr, Rock im Stadl mit «Connection 2», Info: Almrausch, Welschdörflistrasse 16, Samnaun-Laret, Tel. 081 868 51 05.

Täglich

Zernez 09.00 bis 16.00 Uhr, Malkurs: Landschaftsbilder in Öl nach der Bob-Ross-Technik, Atelier-Bilder-Ausstellung Elena Denoth, Ers Curtins, 101, Tel. 081 856 12 90.

Susch 14.00 bis 16.30 Uhr, Engadiner Sgraffito aus eigener Hand, Anmeldung bis Vortag, 17.00 Uhr, Tel. 081 862 28 88 oder 079 221 34 78.

Ftan Besichtigungen der Mühle, täglich auf Voranmeldung, Auskunft und Anmeldung: Cilgia Florineth, Tel. 081 864 10 07.

Scuol Mineralwasserdegustation im Eingangsbereich, Engadin Bad, Montag bis Samstag, 08.00 bis 10.00 und 15.30 bis 18.00 Uhr.

Pferdekutschenschafahrt mit Fondueplausch. Die stille Schönheit des Unterengadins bei Nacht erleben, Info und Anmeldung: Tel. 081 864 10 62.

Lü 18.30 Uhr, Himmelsbeobachtung (bei gutem Wetter), Vortrag über die Astronomie im Val Müstair und anschliessend Himmelsbeobachtung, Info: AAV Alpine Astrovillage Lü-Stailas, Tel. 081 850 36 06.

Sehenswürdigkeiten, Ausstellungen

Sils Galerie Fex: Sax Malerei, Öltempera und Japantusche: nach tel. Vereinbarung, Fex Curtins, Tel. 079 686 46 48.

Silvaplana Chesa Veglia Pravenda: Thomas Heinzers Kunstoriginal, nach Vereinbarung, Tel. 079 668 11 12.

St.Moritz Art Club Galerie: Anfragen nach tel. Vereinbarung, Via Maistra 16/3, Tel. 081 833 18 48.

Galerie Ballato & Fleuth: Art meets design, Montag bis Sonntag, 14.00 bis 19.00 Uhr, oder nach tel. Vereinbarung, Telefon 078 856 60 27, Via dal Bagn 52.

Caffe Bar Figaro: Annetta Ganzoni, Jean Badel, Eveline Wüthrich, Montag bis Freitag, 08.00 bis 19.30 Uhr, Donnerstag bis 21.00 Uhr, Samstag, 08.00 bis 18.00 Uhr, Via dal Bagn 5, Tel. 081 377 88 88.

Galerie Bauer: Christoph Horvay, Akte und Portraits, täglich 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 19.00 Uhr, Via Stredas 8/10, Tel. 079 778 53 22.

Galleria Curtins, Künstler der Galerie, im Schaulager Besichtigung nach Voranmeldung, Via Chalavus 7, Tel. 081 833 28 24. Galerie Karsten Greve: Accrochage, L. Bourgeois, J. Chamberlain, S. Fan, J. Shapiro, Dienstag bis Freitag, 11.00 bis 13.00 und 15.00 bis 18.30 Uhr, Samstag, 11.00 bis 13.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung, Via Maistra 4, Tel. 081 834 90 34. Galerie Kunsthalle: Trung Thanh Truong und Otto Kober sowie Wechselausstellung

versch. Künstler, Dienstag bis Freitag, 15.00 bis 18.00 Uhr, Via dal Bagn 52, Tel. 081 833 67 75.

Galerie Righetti, Antike Teppiche aus China, Dienstag bis Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Samstag, 10.00 bis 16.00 Uhr, Via Serlas 20, Telefon 081 833 72 86.

Hotel Laudinella: «Angelo Klainguti», Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Kulturarchiv Oberengadin Samedan. Täglich, Tel. 081 836 00 00.

The St. Moritz Design Gallery, Parkhaus Serletta: Cresta Run, 125th Anniversary 1885–2010, täglich.

Celerina Atelier Turo Pedretti: Mittwoch, 15.00 bis 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung, Via Maistra 40, Tel. 081 833 46 25.

Pontresina Elisabeth Costa – Galerie für zeitgenössische Kunst: 15 Jahre Galerie Elisabeth Costa – Ausgesuchte Werke, nach tel. Vereinbarung, Via Chantun Sur 2, Tel. 079 689 81 82.

Galerie Roseg by CK Shop: Bilderausstellung, gegenüber Hotel Bernina, Tel. 079 412 43 41.

Samedan Kunstraum Riss: Malerei, Klaus Born, Montag bis Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung, Via San Bastiaan 6, Telefon 081 852 55 58.

Zuoz La Laterna: Bilder und Glasgemälde von Casty, täglich ab 16.00 Uhr, Via Maistra, Tel. 081 854 22 18.

S-chanf Galerie von Bartha: David Row, nach tel. Vereinbarung, Via Maistra, Telefon 079 320 76 84.

Zernez Nationalparkzentrum: Montag bis Freitag, 09.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr, Samstag/Sonntag geschlossen, Tel. 081 851 41 41.

Atelier Elena Denoth: Engadiner Bilder – Folklore & Landschaften, Besichtigung nach Vereinbarung, Telefon 081 856 12 90.

Atelier-Ausstellung Annetta Ganzoni: Aus Glas: Objekte, Schalen, kleinere Fensterscheiben, Sterne und anderes mehr, Besichtigung nach Vereinbarung, Tel. 081 856 14 68.

Guarda Guard'Art – Galerie und Laden. Seidenmalereien und Holzskulpturen, 10.00 bis 18.00 Uhr, Jean Badel, Chasa 35, Tel. 081 862 2 7 88.

Ftan Figuren-Atelier und Keramik, Atelier Melcher über der Post, Ausstellung und Verkauf, täglich, Tel. 081 864 01 53.

Tarasp Manufaktur Brigitta Balmer, Kunsthandwerk und Spezialitäten, täglich ausser Sonntag, Tel. 081 860 33 29.

Moderne Malerei in historischem Engadinerhaus von Rudolf Glaser, Atelier gegenüber Kirche, Tel. 081 860 33 29.

Scuol Chantröven 114, gegenüber Gärtnerei Zischg: Keramik- und Skulpturausstellung von Judith Geisselhardt Curtius und Alexander Curtius, Tel. 081 860 09 94.

Plaz 154 (alter Dorfplatz vis-à-vis Hotel Engiadina): Kunstkeramik-Ausstellung von Irene Zemp, Tel. 081 862 23 54.

Sent Grotta da Cultura, 17.00 bis 19.30 Uhr, Ausstellung von Nadia Fliri, Dienstag und Samstag, Tel. 078 660 99 53, bis 27. April.

Sur En/Sent Skulpturenweg mit über 50 Skulpturen auf einem Rundgang, Camping Sur En – Sur En Dorf.

Vnä transit.graubünden, begehrbarer Romanisch-Dictionnaire, Fassaden der Häuser in Vnä.

Museen

Castasegna Denklabor Villa Garbald: Restaurierte Semper-Villa mit freigelegten Fresken im Stil der Illusionsmalerei, ergänzt um preisgekröntes Wohnturm im parkartigen Garten. Führungen bis 31. Mai am Donnerstag um 15.00 Uhr nach Anmeldung, Tel. 081 838 15 15.

Stampa Talmuseum Ciäsa Granda: Sala Giacometti und Varlin, Tel. 081 822 17 39.

St.Moritz Mili Weber Haus, Via Dimlej 35: Kann nur mit einer Führung besichtigt werden. Bitte einen Tag vorher anmelden: Telefon 079 539 97 77.

Segantini Museum: Im Kuppelsaal ist das monumentale Alpentriptychon zu sehen. Dienstag bis Sonntag, 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Via Somplaz 30, Tel. 081 833 44 54, 20. April bis 19. Mai geschlossen.

Museum St. Moritz, Das Museum präsentiert Ausschnitte der grossen weiten Welt im weltweit kleinsten Museum, täglich 24 Stunden, Piazza Mauritius/Chesa Cumünala, Tel. 081 837 33 33, www.museum.stmoritz.ch

Mineralien- und Fossilienmuseum, Fundstücke vom Engadin, Bergell und der ganzen Welt, täglich, Hotel Sonne, Telefon 081 833 03 63.

Samedan Kulturarchiv Oberengadin, Chesa Planta, donnerstags, 14.00 bis 19.00 Uhr, Führungen um 16.00 und 17.00 Uhr oder auf Anfrage, Telefon 081 852 35 31.

Zernez Nationalparkzentrum: Montag bis Freitag, 09.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr, Samstag/Sonntag geschlossen, Tel. 081 851 41 41.

Susch Jagd- und Naturmuseum, Besichtigung auf Anfrage. Telefon 081 862 29 82.

Lavin Wandmalereien aus den Jahren um 1500, evang. Kirche.

Ftan Alte Mühle, Besichtigungen auf Voranmeldung: Ftan Turissem, Telefon 081 864 05 57 oder 081 864 10 07.

Scuol Museum d'Engiadina Bassa, Gruppenführungen auf Anfrage, Dienstag und Freitag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Telefon 081 864 19 63.

Vulpera Mineralwassermuseum, vis-à-vis Hotel Villa Post, täglich 14.00 bis 18.30 Uhr.

Sent Museum Ruedlinger, Bügliet 70, Führungen freitags um 16.00 Uhr oder auf Anfrage, Tel. 079 814 00 26.

Vnä Museum Vnä, Ausstellung: die Landwirtschaft zu Zeiten unserer Ahnen. Auf Anfrage, Tel. 081 866 33 86.

Strada Stamparia Strada, Samstag, 15.00 bis 17.00 Uhr. Druckerei mit Handdruckpresse aus dem 17. Jahrhundert. Für Gruppenführungen Tel. 081 866 32 24.

S-charl Bergbau- und Bärenmuseum, Exkursion in die Stollen oder Bärenspuren suchen, täglich 14.00 bis 17.00 Uhr, Samstag und Montag geschlossen, Gruppenführungen für das Museum und die Stollenbesichtigung nach Absprache, Tel. 081 864 86 77.

Valchava Chasa Jaura, Mittwoch bis Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 17.00 Uhr, Samstag und Sonntag, 15.00 bis 18.00 Uhr, Tel. 081 858 53 17.

Sta. Maria Museum 14/18, Besichtigung auf Anfrage, Tel. 081 858 53 53.

Muglin Mall, restaurierte Mühle Mall aus dem 17. Jahrhundert, Mittwoch und Sonntag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Tel. 081 858 59 47 und 081 858 59 94.

Müstair Kloster St. Johann, Weltkulturerbe der Unesco, täglich 08.00 bis 19.00, Führungen ab sechs Personen.

Klostermuseum Plantaturm, werktags bis Oktober: Montag bis Samstag, 09.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 17.00 Uhr, Sonn- und Feiertage vormittags geschlossen, Anmeldungen für Führungen ab 6 Personen.

Poschiavo Kunstmuseum Casa Console, Dienstag bis Sonntag, 11.00 bis

Bibliotheken, Archive, Ludotheken

Maloja Biblioteca Casa Maloggia. Montag, 19.30 bis 21.00 Uhr, Mittwoch, 14.30 bis 17.30 Uhr, Freitag, 15.30 bis 17.30 Uhr, Tel. 081 824 33 65.

Sils Baselgia Biblioteca Engiadinaisa. Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, 10.00 bis 11.30 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr; Donnerstag 10.00 bis 11.30 und 15.00 bis 21.00 Uhr, Tel. 081 826 53 77.

St. Moritz Dokumentationsbibliothek, Bücher, Broschüren, Zeitschriften und Bildarchiv zur Lokalgeschichte von St. Moritz und dem Engadin. Dienstag und Mittwoch, 15.00 bis 18.30 Uhr, Donnerstag, 15.00 bis 19.30 Uhr, Piazza da Scoula, Tel. 081 834 40 02.

Leihbibliothek. Montag und Dienstag, 15.00 bis 18.30 Uhr, Mittwoch, 09.00 bis 11.00 und 15.00 bis 18.30 Uhr, Donnerstag, 15.00 bis 19.30 Uhr, Freitag, 15.00 bis 18.30 Uhr, Piazza da Scoula, Tel. 081 834 40 00.

Samedan LudotecaArlekin(Spielzeugausleihstelle), vis-à-vis Schreinerei Zangger (Via Surtuor 8). Dienstag von 16.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 16.30 bis 17.30 Uhr. Gemeinde- und Schulbibliothek Samedan/Bever, Schulhaus Puoz. Montag und Mittwoch, 16.00 bis 18.00 Uhr; Dienstag, 09.00 bis 11.00 Uhr; Freitag, 18.00 bis 20.00 Uhr, Tel. 081 851 10 17.

Zuoz Biblioteca La Plaiv Zuoz, Via Maistra. Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag, 15.30 bis 17.30 Uhr, Mittwoch, 17.00 bis 20.00 Uhr, Freitag, 17.00 bis 19.00 Uhr. Tel. 081 854 05 20.

Zernez Biblioteca publica Zernez. Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr; Mittwoch, 10.00 bis 13.00 Uhr; Donnerstag, 19.00 bis 20.30 Uhr, Chasa Alossai, 2. Stock.

Lavin Biblioteca publica: nach Vereinbarung, Telefon 081 862 26 63.

Ardez Biblioteca publica: Montag, 15.00 bis 16.30 Uhr, Donnerstag, 19.00 bis 20.00 Uhr, Samstag, 16.30 bis 18.00 Uhr.

Ftan Biblioteca publica: Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr, Donnerstag, 19.00 bis 20.00 Uhr, Samstag, 16.00 bis 17.30 Uhr.

Scuol Biblioteca publica in der Chasa du Parc: Montag, 16.00 bis 18.00 und 19.30 bis 21.00 Uhr, Mittwoch, 09.30 bis 11.00 Uhr, 19.30 bis 21.00 Uhr, Freitag, 16.00 bis 18.00 Uhr; Samstag von 16.00 bis 17.30 Uhr.

Sent Biblioteca publica: Montag, 16.00 bis 17.00 Uhr, Donnerstag, 19.00 bis 20.00 Uhr, Samstag, 16.30 bis 17.30 Uhr.

Ramosch Tschlin, biblioteca, Poz 86, Öffnungszeiten: Montag, 14.30 bis 16.30 Uhr und Donnerstag, 18.30 bis 19.30 Uhr.

Tschier Biblioteca publica e scoula: Montag und Freitag, 19.30 bis 20.00 Uhr und Mittwoch, 16.00 bis 16.30 Uhr.

Müstair «Mediotheka» bei der Kantonalbank: Montag und Donnerstag, 19.00 bis 20.30 Uhr.

Samnaun Bibliothek im Schulhaus, Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr, Mittwoch, 17.00 bis 19.00 Uhr.

Poschiavo Biblioteca PGI an der Bahnhofstrasse, geöffnet montags und donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr, mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr und von 19.30 bis 20.30 Uhr.

Ludoteca, geöffnet montags und mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Die Druckerei der Engadiner.

Hallenbäder

Pontresina Bellavita Erlebnisbad und Spa, Tel. 081 837 00 37, Öffnungszeiten Bad: Montag bis Freitag, 10.00 bis 22.00 Uhr, Samstag/Sonntag, 10.00 bis 21.00 Uhr. Öffnungszeiten Spa: Montag, 14.00 bis 22.00 Uhr (14.00 bis 17.00 Uhr Damen), Dienstag, Mittwoch, Freitag, 10.00 bis 22.00 Uhr, Donnerstag, 10.00 bis 22.00 Uhr (17.00 bis 22.00 Uhr Damen), Samstag/Sonntag, 10.00 bis 21.00 Uhr.

Zernez Familienbad Zernez: bis 1. Mai geschlossen, Tel. 081 856 12 95.

Scuol Bogn Engiadina: täglich 8.00 bis 21.45 Uhr.

Selbsthilfegruppen

- **Al-Anon-Gruppe Engadin** (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0 848 848 843
- **Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE** Auskunft Tel. 0 848 848 885
- **Lupus Erythematodes Vereinigung** Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung Selbsthilfegruppe Region Graubünden Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86 E-Mail: www.slev.ch
- **Parkinson** Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18
- **VASK-Gruppe Engadin** Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-Kranken Auskunft: Tel. 079 518 06 28

Notfalldienste

● **Ärzte-Wochenendeinsatzdienst**
Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

- Samstag/Sonntag, 24./25. April**
- Region St. Moritz/Silvaplana/Sils**
Samstag, 24. April
Dr. med. Robustelli Tel. 081 830 80 20
Sonntag, 25. April
Dr. med. Kaestner Tel. 081 826 53 44
- Region Celerina/Pontresina/Zuoz**
Dr. med. Gachnang Tel. 081 852 33 31
- Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung**
Dr. med. Büsing Tel. 081 864 92 20

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

Wochenenddienst der Zahnärzte Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin Telefon 144

● **Rettungs- und Notfalldienste**
Sanitätsnotruf Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12

Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

● **Spitäler**
Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
Samedan Tel. 081 851 81 11
Scuol Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

● **Dialyse-Zentrum Oberengadin**
Samedan Tel. 081 852 15 16

● **Opferhilfe**
Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

● **Tierärzte**
Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60
Dr. med. vet. F.Zala-Tanno und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77
Dr. med. vet. M. Bischoff, Sent/Scuol Tel. 081 860 08 88
Dr. med. vet. T.Theus, Müstair Tel. 081 858 55 40

● **Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler**
Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91
Julier-Silvaplana-Champfèr Tel. 081 830 05 92
Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93
Celerina-Zuoz, inkl. Albulina und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97
Samnaun Tel. 081 830 05 99
Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
Puschlav bis Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

Soziale Dienste

- **Spitex**
Oberengadin: Gemeindefranken- und Hauspflege, Chesa Ruppänner Samedan Tel. 081 851 17 00
Unterengadin: Gemeindefranken- und Hauspflege. Vermittlerin: Verena Schütz Tel. 081 864 00 90
- **Private Spitex**
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land. Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76
- **Prevento**, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin Tel. 081 864 91 85
Chur Tel. 081 284 22 22
engadin@prevento.ch
- **Pro Senectute**
Oberengadin: Altes Spital, Samedan 081 852 34 62
Unterengadin: Jordan, Ftan 081 864 03 02
- **Rotkreuz-Fahrdienst**
Spitex-Einsatzstelle Samedan Tel. 081 852 17 77
Otto-Paul Godly, La Punt Tel. 081 854 18 73

Beratungsstellen

- **Rechtsauskunft Region Oberengadin**
Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)
- **Mediation**
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz Tel. 081 850 17 70
schucan@vital-schucan.ch
- **Ombudsstelle für Alters- und Spitexfragen Graubünden**
Lic. iur. Elisabeth Blumer Tel. 0844 80 80 44
- **Regionale Sozialdienste Oberengadin/Bergell**
Sozial- und Suchtberatung
- Franco Albertini, Claudia Vondrasek, Andreas Vogel, Josy Battaglia Tel. 081 851 07 20
A l'En 2, Samedan Fax 081 851 07 33
Bernina
Sozial- und Suchtberatung
- Franco Albertini, Martina Rossi Tel. 081 844 02 14
Via da Spultri, Poschiavo Fax 081 844 21 78
Unterengadin/Val Müstair
Sozial- und Suchtberatung
- H. Stricker, S. Muff, A. Hofer, Chasa du Parc, Scuol Tel. 081 864 12 68 Fax 081 864 85 65
- **Pro Juventute**
Oberengadin Tel. 081 834 53 01
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93
- **Pro Infirmis**
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch
- **Procap Grischun**
Bündner Behinderten-Verband, Beratungsstelle Südbünden, Tel./Fax 081 850 02 02
Turnasch Melcher, Di-Do 09.00-11.00
- **Krebs- und Langzeitkranke Verein Avegnir**
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
Beraterin: Franziska Durband
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
Tel. 081 252 50 90 / info@krebssliga-gr.ch

● **KIBE Kinderbetreuung Engadin**
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Samedan Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe St. Moritz Tel. 081 832 28 43
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

● **Chüra d'uffants Engiadina Bassa**
Intermediatura: Claudia Suter, Ardez
Mail: chueraduffants@bluewin.ch Tel. 081 860 10 52
(mardi 9.00 fin 11.00)

● **Mütter-/Väterberatung**
Oberengadin: Zernez-Bergell
- Angelina Grazia Tel. 078 780 01 75
Judith Sem Tel. 078 780 01 76
Montag-Freitag 8.00-9.00 Uhr Tel. 081 852 11 20
Unterengadin: Susch-Samnaun
- Irène von Salis-Bolli Tel. 078 780 01 77
Val Müstair
- Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

● **Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen**
Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

● **Kinder- und Jugendpsychiatrie**
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, 7503 Samedan
W. Egeler, J.-C. Codoni Tel. 081 850 03 71

● **Beratungsstelle Schuldenfragen**
Alexanderstr. 16, Chur, telefonische Beratung werktags 8.30 bis 11.30 Uhr Tel. 081 258 45 80

● **Systematische Beratung (Therapie) für Paare, Familien und Einzelne DGSF**
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

● **Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)**
lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz Tel. 081 834 46 44

● **Ergotherapie für Kinder und Jugendliche/Sensorische Integration EVS**
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

● **RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum**
A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 83

● **BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene**
Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 96
- Oberengadin/Poschiavo/Bergell:
Sergio Cramerer Tel. 081 851 13 97/844 14 44
- Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:
Michael Messerli Tel. 081 851 13 98/864 73 63

● **Opferhilfe**, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

● **Schul- und Erziehungsberatungen**
- St. Moritz und Oberengadin: Tel. 081 833 77 32
- Unterengadin und Münstertal: Tel. 081 856 10 19

● **Heilpädagogischer Dienst Graubünden**
Heilpädagogische Frühreziehung
- Engadin, Münstertal, Theres Russenberger
- Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa
Psychomotorik-Therapie
- Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold
- Unterengadin, Münstertal, Plaiv, Anny Unternährer
Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

● **Ergotherapie**
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76
Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Cinema Rex Pontresina, Telefon 081 842 74 84

Edge of Darkness – Auftrag Rache



Nach «Passion of Christ» und «Apocalypto», die er als Regisseur inszenierte, kehrt Mel Gibson zu seinen Anfängen als Action-Star zurück. Im neuen Thriller von Bond-Regisseur Martin Campbell spielt er einen rachebesessenen Vater auf der Suche nach den

Mördern seiner Tochter. Spannend inszeniert und mit «Mad Max» Gibson perfekt besetzt.
Kino Rex, Pontresina: Samstag und Sonntag, 24. und 25. April, 20.30 Uhr.

Bright Star

Jane Campion, die gefeierte Regisseurin von «The Piano» schildert in ihrem Film die letzten Jahre des britischen Poeten John Keats und seiner Geliebten Fanny Brawne, deren Liebesglück gesellschaftliche Zwän-

ge im Wege stehen. In betörend schönen Bildern erzählt Jane Campion meisterhaft vom verzehrenden verlangen einer unerfüllten Liebe.
Kino Rex, Pontresina: Dienstag, 27. April, 20.30 Uhr.



Cinema Scala St. Moritz Betriebsferien bis 3. Juni



780 Mal am Telefon Gute Nacht gewünscht.
82 Mal kein Wochenende gehabt.
1 neues Mittel gegen Krebs entdeckt.

Mit Ihrer Spende fördern wir engagierte Forscherinnen und Forscher. Damit immer mehr Menschen von Krebs geheilt werden können. PC 30-3090-1



Einheimische Falter

Die Welt der bunten Insekten (2)

Schmetterlinge, die im Engadin leben, haben ihre eigene Überlebensstrategie. Einige überwintern, indem sie ihre Körperfunktionen reduzieren und ihre Körpertemperatur der Aussentemperatur anpassen. Andere ziehen in den Süden wie die Zugvögel.

Der Kleine Fuchs (vuolpella) zählt in unserer Gegend zu den häufigsten Schmetterlingsarten. Er überwintert als Falter. Während seiner Winterstarre werden die Körperfunktionen reduziert, als wechselwarmes Tier passt sich die Körpertemperatur der Aussentemperatur an. Schon im März verlassen die überwinterten Falter ihre Schlupfwinkel und saugen an Huflattich und anderen Frühblüher Nektar. Die erste Eiablage erfolgt im Frühling durch das Weibchen an Brennnesseln, seiner Lieblingspflanze. An der Blattunterseite heftet es seine Eier in dichten Gelegen von 80 bis 200 Stück. Die geschlüpften Raupen, mit ihrer leuchtend gelben Doppellinie auf dem Rücken, ernähren sich von dieser Pflanzenkost. Zur Verpuppung können die Raupen auch grössere Strecken zurücklegen. Aus der Hängepuppe schlüpfen nach zwei bis drei Wochen zwischen Ende Mai und Mitte Juni die ausgewachsenen Falter. Im August fliegt schon die zweite Generation aus, und wenig später zieht sich der Kleine Fuchs in sein Winterquartier zurück.

Flügelzeichnung mit Warnwirkung

Auch das Tagpfauenauge (vanessa) wendet die gleiche Überlebensstrategie wie der Kleine Fuchs an. Auch dieser überwintert als Falter in Winterstarre an einem geschützten Ort, in Ställen, Dachböden, in Höhlen und Baumstrünken, um früh im Frühling auszufliegen. Die Eiablage erfolgt auch an den Brennnesselstauden, seiner Nahrungsquelle. Die geschlüpften Jungraupen schützen sich mit einem gemeinsamen Gespinst. Die Verpuppung findet an geschützten Stellen, an Brennnesseln, Zäunen oder Wänden statt. In der Ruhestellung zeigt das Tagpfauenauge eine gute Tarnung mit seiner deutlichen Flügelunterseite, doch beim Aufschlagen der Flügel erzeugen die vier Augen eine Warnwirkung für seine Feinde. Er benötigt ein reichhaltiges Blütenangebot, ist in vielen Lebensräumen zu Hause und



Viele Schmetterlinge wandern alljährlich, den Zugvögeln gleich, aus Süd- oder Nordeuropa ins Engadin ein – wie zum Beispiel der «Admiral».

Foto: Fotolia

in den Alpen bis in Höhen von 2500 Meter anzutreffen.

Der Zitronenfalter (citronella) unserer Gegend kann eine aussergewöhnliche Lebensdauer von mehr als zwölf Monaten erreichen, während andere Schmetterlingsarten höchstens einige Wochen alt werden. Als einer der Ersten erwacht er im Frühjahr aus der Winterstarre und sucht den Nektar an den Weidekätzchen. Seine Lieblingspflanzen sind der Faulbeerbaum und der Kreuzdorn, an deren Knospen er seine Eier ablegt und die Blätter später als Futterquelle seiner Raupen dienen. Die grüne Gürtelpuppe findet sich an der Blattunterseite und an den Zweigen dieser Sträucher. Vor allem im Unterengadin ist dieser Falter häufig anzutreffen, denn auf dieser Meereshöhe sind auch seine Futterpflanzen heimisch. Während andere Arten in der «Roten Liste» figurieren, ist der Zitronenfalter in den Alpentälern noch gut verbreitet.

Der Rasen als Winter-Residenz

Die wohl bekannteste Überwinterungsform bei den Schmetterlingen ist das Puppenkleid, wie dies bei dem Aurorafalter (chüralla d'aurora), beim Schwalbenschwanz (chüralla bella) und beim schädlichen Kohlweissling

(chüralla da gibus) der Fall ist. Einige Falterarten schicken sogar ihre Eier in den Winter oder sie überleben die kalte Jahreszeit als Raupe. Im Rasen versteckt warten diese auf die Frühlingssonne, wie z.B. der Bläuling (chüralla blova). Ihr Nahrungstrieb ist von der Aussentemperatur abhängig. Diese Überlebensstrategie gilt vor allem bei Alpenfaltern, wo die kurze Sommerzeit die Entwicklung der Puppe nicht erlaubt. Auch in der Nahrungssuche sind die meisten Schmetterlinge stark spezialisiert, wie beim Kohlweissling, dessen Raupe sich in den Gemüsegärten gütlich tut.

Von den in der Schweiz lebenden Apollofaltern, ist der farbenprächtige Alpenapollo (apollo alpin) im Gebirge am häufigsten anzutreffen. Die Eier werden in der Nähe der Futterpflanze abgelegt. Seine Raupe ist mattschwarz und behaart, auffallend sind ihre seitlichen orangenroten oder gelben Flecken. In der Regel überwintert die Jungraupe beschützt in der Eihülle. Ihre Futterpflanze ist vor allem der bewimperte Steinbrech (Saxifraga aizoides) und der Hauswurz (Sempervivum montanum).

Viele Schmetterlinge wandern alljährlich, den Zugvögeln gleich, aus Süd- oder Nordeuropa in unsere Gebiete

ein. Zu diesen Wanderfaltern gehört auch der Admiral (admiral), der jeden Frühling aus dem Süden in unser Land einwandert. In warmen Jahren fliegt er sogar bis zum Polarkreis, eine Flugdistanz von mehreren tausend Kilometern. Im Herbst können an warmen Tagen in den Süden zurückwandernde Falter beobachtet werden.

Der Engdiner Bär (Arctia engadinensis) gehört zur Familie der Bärenspinner, und nur wenige dieser Familien sind tagaktiv. Da er auch im Engadin heimisch ist, trägt er seinen Namen zu Recht, er ist vor allem in den Zentralalpen, von der Waldgrenze bis in einer Höhe von 3500 Meter anzutreffen. Wegen seines prächtigen, farbigen Kleides ist dieser scheue Falter bei Sammlern, trotz seines Schutzes, begehrter. Dank seiner nächtlichen Lebensweise ist er jedoch schwer zu finden. Seine schwarz und silbergrau behaarte Raupe verbirgt sich unter Steinen und ernährt sich von verschiedenen Alpenkräutern und Zwergsträuchern. Nach zweimaliger Überwinterung verpuppt sich diese unter einem Stein in einem lockeren Gespinst.

Hunderte, ja tausende von Eiern werden vom Schmetterlingsweibchen gelegt, doch nur wenige können sich

zum Vollinsekt entwickeln. Ihre Sterblichkeitsrate ist sehr hoch. Schon früh fallen sie in all ihren Entwicklungsstadien ihren natürlichen Feinden zum Opfer und sind die Beute von Vögeln, Spitzmäusen, Waldameisen, Spinnen und Käfern. Die Schlupfwespe legt ihre Eier mit ihrem langen Legestachel ins Innere der Schmetterlingsraupe. Die aus ihren Eiern geschlüpfte Larven (Maden) fressen den Raupenkörper von innen her vollständig auf. Raupen werden häufig durch Krankheiten befallen, Pilze und Bakterien können ganze Populationen dezimieren. Einige Schmetterlinge und Raupen können sich durch ihre Tarnkleidung schützen.

In ganz Europa und auch in der Schweiz sind in den letzten Jahrzehnten viele Falterarten verschwunden, vor allem im Mittelland. Der Rückgang ist vor allem der Zerstörung des Lebensraumes zuzuschreiben, etwas weniger betroffen sind Populationen des Jura und des Alpenraumes. In diesen letzten natürlichen Inseln treffen Schmetterlinge noch ihre Nahrung an. Blumenwiesen in ihrer einstigen Fülle wurden durch Monokulturen mit intensiver Bewirtschaftung verdrängt, Feuchtgebiete entsumpft, gepflegte Kunstrasen in den Gärten sind ohne Blumen, asphaltierte Plätze und Strassen verschlingen landwirtschaftlichen Boden. Zu frühzeitiger Grasschnitt in den Wiesen und Beweidung verhindern eine Blütezeit der Pflanzen.

Da treffen Schmetterlinge keinen Nektar, ihre Raupen keine Futterquelle mehr an!

Schon vor 20 Jahren galten um die 110 Arten zu den gefährdeten Faltern, die heute in der «Roten Liste» figurieren. Sicherlich ein wichtiges Werkzeug, um den Verlust dieser faszinierenden Lebewesen zu verhindern, wenn dieses nicht nur einzig als Inventarisierung der guten Ratschläge und Verbote gilt.

Aktionen aus Naturschutzkreisen bemühen sich stets, den Lebensraum für Schmetterlinge zu erhalten, um ihren Rückgang zu verhindern. Von diesen Bestrebungen profitieren nicht einzig die Schmetterlinge, sondern sie dienen schliesslich zum Wohle der gesamten Fauna und Flora und Erhaltung einer lebenswerten Natur. Schmetterlinge gehören zur grossen biologischen Vielfalt. Sorgen wir dafür, dass diese bedrohten, auch faszinierenden Gaukler auch spätere Generationen erfreuen können, als Bereicherung ihres Lebens. Alfons Clalüna

Figurentheater für Kinder

Celerina Am kommenden Mittwoch, 28. April, kommt in Celerina das Figurentheater «König T» zur Aufführung. Es dauert rund eine Stunde und beginnt um 16.00 Uhr im Gemeindesaal beim Schulhaus.

Des Königs Socke eilt auf die Bühne und bittet um Hilfe. Man solle sich bitteschön verstecken. Schon kommt der Schuh auf der Suche nach dem Socken... Ein dramatischer Start voller Überraschungen und Witz zu dieser Aufführung des Figurentheaters Arcas mit Leon Malan und Marion Pfaffen. Eine Geschichte über Anstand, Liebe, Ehrlichkeit und Mithilfe.

Organisiert wird der Anlass von der Spielgruppe «Splerin» und der Waldspielgruppe «Zauberpilz» aus Celerina. (Einges.)

Celerina «Geotourismus und Klimawandel – die Oberengadiner Seelandschaft aus geotouristischer Sicht» hiess das Referat von Felix Keller in Celerina.

Nach der Begrüssung durch Pfarrer Markus Schärer stieg der Referent gleich «in medias res», ins vielfältige Thema ein. Er bekannte: «Diese Themen faszinierten mich je länger desto mehr. Für mich ist es auch bedeutsam, dass menschliche Überlegungen eine wichtige Rolle spielen, vieles hängt von solchen Entscheidungen ab.»

Wenn man die Grundlagen für den Geotourismus festlegen will, erkennt man schon bald, dass es den jungen – und älteren Menschen – daran gelegen ist, in der Berglandschaft etwas Besonderes zu erleben. Gleichzeitig

muss einem klar sein: Es kann nicht um reine Wissensvermittlung gehen, vielmehr steht ein Handlungsmodell im Vordergrund: Die Touristen sollen eben aktiviert werden, und zwar so, dass sie selbst etwas entdecken und neu sehen lernen. Von der schlichten Motivation soll es bis zum leidenschaftlichen Suchen weitergehen, das wie von selbst zu Bildung führt, was als höchstes Ziel auch des Erlebnis-Tourismus feststeht. Wenn man schon von Wohlbefinden (Wellness) spricht, so ist es am ehesten bei solchem Entdecker-Erleben zu finden.

Zur Einstimmung auf einen nächsten Teil, und dann auch zum Abschied, holte Felix Keller seine Geige hervor und gab zwei volkstümliche Weisen (beide aus Dänemark) zum

Besten. Sehr wohl kann die Musik, auch das Singen, zur wohlgelauten Motivation beitragen.

Wem wäre nach dieser musikalischen Einlage das Verständnis für das geologische Werden des Oberengadins schwer gefallen? Ganz erstaunlich hört es sich an, dass der Berninagletscher in uralten Zeiten von Celerina weg grösstenteils talaufwärts vordrang und mit seinen Eismassen die Seenplatte bildete. Nur auf diese Weise erklärt es sich, dass sich die weiträumigen Vertiefungen nicht mit Schutt auffüllten.

Felix Keller war auch der berufene Mann, um über das heikle Hochwasserproblem von Samedan (1951, 1987) zu sprechen, das nach und nach zur Flazverschiebung an den Hang des

Muottas Muragl führte. Probleme ergaben sich mit dem künstlichen See von Gravatscha. Der Referent legte Wert darauf, zu betonen, dass die Kenntnis der geologischen Gegebenheiten auch dazu führen müsse, gemeinsam an die Zukunft zu denken. Als Beispiel dafür erwähnte er die Steinschlaggefahr am Segantiniweg. «Wir müssen zur Zeit daran denken, was für die Zukunft erforderlich ist.»

Gion Gaudenz



Die Druckerei der Engadiner.

Forum

Rücksichtslose Lkw- und PW-Lenker

Aus beruflichen Gründen musste ich im vergangenen Monat praktisch täglich über den Julierpass fahren. Das immer grössere Aufkommen an Lkws aller Nationen stellt die PW-Fahrer auf eine harte Nervenprobe. Bei den wenigen Überholmöglichkeiten wird von fast allen Kraftfahrern auf die Maximal-Geschwindigkeit beschleunigt, so dass ein Überholmanöver in jedem Fall eine Gesetzesübertretung zur Folge hat. Kaum geht es bergauf, wird nur noch 40 km/h gefahren. Wird es dann noch steiler, beschränkt sich die Reisegeschwindigkeit auf 30 km/h.

Dass der Druck für die Chauffeure gross ist weiss man und das rücksichtslose Verhalten vieler Autofahrer, die diese Strecke als private Rennbahn sehen, ist auch bekannt. Mir ist aufgefallen, dass es meistens die Fahrer des «Engadiner Volkswagens

mit fünf Ringen und der Bezeichnung S oder RS» sind, die auf liegen und Brechen ihrem Gaspedal freien Lauf lassen. Ebenfalls die PW-Fahrer mit weniger PS verlieren früher oder später die Nerven und wagen riskante Überholmanöver.

Grosslastwagen auf Passstrassen sind ein Risiko und eine Zumutung. Es ist an der Zeit, dass die verantwortlichen Verkehrsplaner eine verträgliche Lösung suchen. Zum Beispiel Geschwindigkeitsbeschränkungen für Lkws auf 50 km/h bei übersichtlichen geraden Strecken, Kriechspuren, Lizenzen nur für einheimische und ortskundige Spediteure usw. Der nächste Unfall kommt bestimmt und nicht jedes Mal gibt es nur Materialschaden wie beim gekippten Sattelschlepper am Julierpass am 22. April.

Riet Caspescha, Pontresina

Keine neuen Bahnen in BLN-Gebieten

Die Diskussion, ob ein Ausbau der Lagalb/Diavolezza-Bahnanlagen oder eine Hahnenseebahn erträglicher sei, geht am eigentlichen Problem beider Projekte vorbei. Es führen beide Ausbaupläne durch Gebiete, die zum Bundesinventar der Landschaften von

Nationaler Bedeutung gehören. Diese geniessen einen gewissen Schutz und die Eidgenössische Kommission für Natur- und Heimatschutz dürfte eigentlich gar keine Bewilligung für neue Lift- und Bahnanlagen erteilen.

Edith und René Müller, Zuoz

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00

stmoritz@publicitas.ch

Verlag:
Gammeter Druck und Verlag AG St. Moritz

Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8871 Ex., Grossauflage 17 378 Ex. (WEMF 2009)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf), abwesend

Produzent: Stephan Kiener

Posta Ladina: Myrtha Fasser (mf), Nicolo Bass (nba),

Korrespondenten:
Ingelore Balzer (iba), Giancarlo Cattaneo (gcc),
Maria Cucchi-Dosch (mc), Gerhard Franz (gf),
Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef),
Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm),
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Benedict Stecher (bcs),
Marianna Sempert (sem), Elisabeth Rehm (er)

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si), Keystone-Bilderdienst (key)
Agentura da Noviteds rumantscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01

www.publicitas.ch

E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 91 Rp., Stellen
99 Rp., Ausland Fr. 1.07
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.27, Ausland Fr. 1.37
zuzüglich 7,6% Mehrwertsteuer

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise (inkl. MWST.):

Inland: 3 Mte. Fr. 97.– 6 Mte. Fr. 116.– 12 Mte. Fr. 169.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–

Einzelverkaufspreis: Fr. 1.70

Abonnementspreise Europa:
3 Mte. Fr. 124.– 6 Mte. Fr. 183.– 12 Mte. Fr. 303.–

Abonnementspreise übriges Ausland: auf Anfrage

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 25. April 2010

Champfèr 10.00, d, Pfr. U. Zangger
St. Moritz-Bad 17.00, d, Pfr. T. Widmer
Celerina-Crasta 10.00, d, Pfr. M. Schärer
Pontresina 10.00, d/r, Pfr. D. Last
Samedan, Dorfkirche 10.00, d, Pfr. M. Landwehr
Bever 18.00, Pfr. C. Werbter, Jugendgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
Zuoz 10.30, d, Pfrn. M. Schmid-Altwegg
Cinuos-chel 20.00, d, Pfrn. M. Schmid-Altwegg
Zernez 09.45, r/d, Pfr. C. Schneider
Susch 11.00, r/d, Pfr. C. Schneider
Lavin 09.45, d, Pfr. W. Hofmann
Guarda 11.00, d, Pfr. W. Hofmann
Ardez 11.10, r, Pfr. R. Parli
Ftan 10.00, r, Pfr. R. Parli
Scuol 11.00, r, Pfr. J. Büchel
Sent 10.00, r, Pfr. J. Büchel
Ramosch 10.00, r, Pfrn. B. Schönmann
Fuldera 10.00, r, Pfr. M. Schleich
Valchava 11.00, r, Pfr. M. Schleich



Katholische Kirche

Samstag, 24. April 2010

Silvaplana 16.45
St. Moritz 18.00 St. Karl, Bad
Celerina 18.15
Pontresina 17.00
Samedan 18.30 Italienisch
Scuol 18.00
Samnaun 20.00

Sonntag, 25. April 2010

St. Moritz 09.30 St. Mauritius, Dorf; 16.00 St. Karl, Bad, Italienisch;
18.00 St. Mauritius, Dorf, Portugiesisch
Celerina 10.00
Pontresina 10.00 Familiengottesdienst mit Erstkommunion; 18.00 Italienisch
Samedan 10.00
Zuoz 17.00
Zernez 18.00
Ardez 09.30
Scuol 09.30
Tarasp 11.00
Samnaun 08.50; 10.30; 19.00
Valchava 10.45
Müstair 09.15

Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 25. April 2010

Celerina 10.00 Gottesdienst
Zernez 10.00 Gottesdienst



Sonntagsgedanken

Der Mensch denkt...

Die Geografiekenntnisse vieler Menschen wurden in den letzten Tagen um einen neuen Begriff erweitert, nämlich um den Gletschervulkan Eyjafjalla in Island. Die Namen von vielen anderen Vulkanen auf dem Erdball wären ja schon aus der Erinnerung zu holen gewesen, seit der Schulzeit ein wenig verstaubt – aber diesen da, in Island, hat kaum jemand verdächtigt, er lege den beinahe ganzen Flugverkehr in Europa lahm. Die Behinderungen von Geschäftsleuten und Urlaubern machen immer noch Schlagzeilen in der Presse, über das Schicksal der direkt betroffenen Menschen in Island gesprochen habe man verhältnismässig nur wenig. Warum auch? Island ist doch weit von uns entfernt. Und doch gar nicht so weit.

Eine Naturkatastrophe lässt sich mit legislativen Mitteln leider nicht verhindern. Eine ganze Menge kann man durch Gebote oder Verbote steuern, nicht eben Naturereignisse, die oft zu schmerzhaften Erfahrungen führen: schmerzhaft, weil sie – neben den hervorgerufenen Störungen und mitgebrachtem Leid – uns unmissverständlich zeigen, dass die menschliche technologisch hoch entwickelte Allmacht doch Grenzen besitzt.

Es kann aber nicht wahr sein – denkt man insgeheim (manchmal auch laut) –, dass bei so einer Panne kein Schuldiger zu finden ist. Plötzlich wird er auf einmal existent: Gott wird angeklagt als Schuldiger, als wenn Bewahren, Behüten, Reparieren, Schützen und Segnen, Wiedergutmachen und Aufrechtzustellen zu seinen Pflichten gehören würden. Vielleicht will er mal darum einfach gebeten werden?

Pfarrer Christoph Willa, Scuol

Wir drucken nicht nur Ihre Regionalzeitung.

Die Druckerei der Engadiner.

Jesus Christus spricht: Ich bin der gute Hirte.

Johannes 10, 12

Herzlichen Dank

für die liebevolle Anteilnahme und die Zeichen tiefer Verbundenheit, die wir beim Abschied von unserem geliebten

Alessandro De Stefani-Piatti

erfahren durften. Die vielen tröstenden Worte, die entgegengebrachten Sympathien, jeder stille Händedruck und das Dabeisein von Verwandten, Freunden und Nachbarn an der Abdankungsfeier haben uns in diesen schweren Stunden getragen und getröstet.

Das Wissen um die Freundschaft und Achtung, die dem Verstorbenen entgegengebracht wurden, helfen uns, die Schmerzen des Abschiedes zu lindern.

Unser herzlicher Dank gilt auch:

- Herrn Dr. med. Paolo De Vecchi
- den Ärzten und dem Pflorgeteam des 6. Obergeschosses im Spital Samedan
- den Damen der Spitex Oberengadin, Samedan
- Herrn Pfarrer Don Dante für die tröstenden Abschiedsworte

Sie alle haben mit kompetenter und einfühlsamer Betreuung und Pflege den Verstorbenen während seiner Krankheit gestützt und getragen.

Ein grosses Dankeschön auch dem Organisten und der Sängerin, die an der Abschiedsfeier so wunderbare und innige Musik erklingen liessen.

Vielen Dank für die zahlreichen Karten und Blumen.

Allen Menschen, die unserem Vater im Leben mit Liebe und Zuneigung begegnet sind, ihm die letzte Ehre erwiesen haben und ihn auch jetzt noch auf seiner Reise gedanklich begleiten, danken wir von Herzen.

St. Moritz, im April 2010

Die Trauerfamilien

Für Drucksachen

081 837 90 90

Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch St. Moritz

HAUSER
St. Moritz
Frühstücksgefühle?
„Go for all“
täglich bis 10.00 Uhr!

Hauser's Hotel | Restaurant | Confiserie
Via Traunter Plazzas 7 | 7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 837 50 50 | www.hotelhauser.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

SPADA
Innendekoration und Bodenbeläge

Besuchen Sie
unsere Website.
www.spada.ch

Via Stredas 7 · 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 35 29 · www.spada.ch

Rückstand auf der Datenautobahn

Kritik an Bündner Regierung

Das Bündner Kantonsparlament hat die Regierung aufgefordert, sich bei der Erschliessung des Kantons mit einem Glasfasernetz für die Telekommunikation ins Zeug zu legen. Die Regierung sieht dennoch «keinen Grund zu Eile und Hektik».

Die engagierten Voten der Grossräte jeder politischen Couleur liessen am Mittwoch im Parlament in Chur an Deutlichkeit nichts vermissen: Graubünden dürfe den Anschluss an das entstehende Glasfasernetz auf keinen Fall verschlafen.

Eine hochmoderne Datenautobahn sei für die Wettbewerbsfähigkeit und Standortattraktivität des Kantons absolut zentral. Sie ermögliche Telejobs – Arbeit vom Heimbüro aus – in abgelegenen Gebieten. Bevölkerung und Unternehmen dürften gegenüber den Metropolitanregionen des Mittellandes technologisch nicht ins Hintertreffen geraten.

Die Parlamentarier befürchten, dass die Erstellung eines flächendeckenden Netzes im Bergkanton für die drei grossen Telekommunikationsanbieter Swisscom, Sunrise und Cablecom wirtschaftlich nicht allzu attraktiv ist. Wiederholt kritisierten sie die Regierung, die Problematik zu verkennen und zögerlich zu handeln.

tionsanbieter Swisscom, Sunrise und Cablecom wirtschaftlich nicht allzu attraktiv ist. Wiederholt kritisierten sie die Regierung, die Problematik zu verkennen und zögerlich zu handeln.

Kanton prüft Situation

Volkswirtschaftsdirektor Hansjörg Trachsel widersprach vehement: Die Regierung habe bereits klärende Gespräche mit den Chefs der drei Telekommunikationsfirmen geführt und lasse zurzeit eine Bestandeserhebung über schon bestehende Leitungen durchführen.

Erst bei Vorliegen der Resultate im kommenden Sommer werde man entscheiden können, ob der Kanton den Ausbau der Glasfaserinfrastruktur beeinflussen solle und könne.

Alle Fachleute seien sich einig, dass Eile und Hektik fehl am Platz seien, betonte Trachsel. Es gebe zurzeit keine einzige Anwendung, die die enorme Bandbreite der Glasfaser benötige. Zudem sei die Gefahr von teuren Doppelpurigkeiten sehr gross.

Das Investitionsvolumen ist laut Trachsel enorm. Ein direkter Anschluss aller Haushalte im Kanton wird mehrere hundert Millionen Franken kosten. (sda)

Sattelschlepper am Julierpass umgekippt

Silvaplana Auf der Julierpassstrasse ist am Donnerstagvormittag oberhalb von Silvaplana ein Sattelmotorfahrzeug bergseitig umgekippt. Der 44-jährige Lenker blieb glücklicherweise unverletzt. Das Sattelmotorfahrzeug, das mit Bauschutt beladen war, fuhr von

Silvaplana in Richtung Julierpass. In einer scharfen Linkskurve kippte das Fahrzeug auf die Seite. Der Lenker zog sich dabei leichte Schürfwunden zu, blieb sonst aber unverletzt. Weitere Fahrzeuge oder Personen kamen nicht zu Schaden. Nach dem Unfall musste

zuerst der Bauschutt entfernt werden. Erst danach konnte das Fahrzeug aufgerichtet und abgeschleppt werden. Die Julierpassstrasse war während rund vier Stunden nur einspurig befahrbar. Warum der Sattelschlepper umkippte, wird noch untersucht. (ep)



Spektakulärer Unfall ohne Verletzte oberhalb Silvaplana.

Foto: kapo

Teens-Chor tritt mit Musical auf

St. Moritz Das Musical «Bathseba» wird im Frühling 2010 auf einer Schweizer Tournee durch einen 70-köpfigen Teenagerchor aufgeführt. Der Adonia Teens-Chor tritt am Freitag, 30. April, um 20.00 Uhr, im Konzertsaal des Hotels Laudinella in St. Moritz-Bad auf.

Urija zieht in König Davids Diensten in den Krieg. Eines Abends beobachtet der König Urijas Frau Bathseba beim Baden. Er lässt sie aufs Schloss bringen. Später erfährt er, dass Bathseba von ihm schwanger ist. König David versucht dies zu vertuschen. Er lässt Urija vom Schlachtfeld nach Hause kommen, in der Hoffnung, dass dieser mit seiner Frau schläft und das Kind für sein eigenes hält. Urija weigert sich jedoch, sein eigenes Haus zu betreten, so lange den anderen Soldaten ein solches Recht verwehrt ist. David muss nun nach einer anderen Lösung suchen. Er gibt Urija einen folgeschweren Brief an den Hauptmann mit. Davids Rechnung scheint aufzugehen. Doch plötzlich kommt der Prophet Nathan zu David...

Ein zeitgemässes Musical über Liebe, Affären, Machtmissbrauch und deren Folgen.

Adonia ist mehr als ein Schülerchor. Mehr als 1200 singbegeisterte Teen-

ager beteiligen sich in diesem Frühjahr am Musical-Grossprojekt. In nur vier Tagen haben 17 verschiedene Chöre das ganze Konzertprogramm erarbeitet und treten in 68 Orten der Schweiz auf. Das Musical dauert 100 Minuten, der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. (Einges.)

www.adonia.ch

Vermischtes Mit einem konsolidierten Bruttoumsatz von 108,8 Millionen Franken blieb die Swiss Casinos Holding AG im vergangenen Jahr unter dem Ergebnis des Vorjahres (116,5 Millionen) zurück.

Der Konzerngewinn nahm jedoch um 5,4 Millionen auf 23,2 Millionen Franken zu.

Der kumulierte Bruttospielertrag der fünf Spielbanken, an denen Swiss Casinos Holding AG beteiligt ist, belief sich auf 161,9 Millionen Franken (Vorjahr 174,6 Millionen), wie Swiss Casinos am Freitag mitteilte. Davon flossen 44,4 Prozent oder 71,9 Millionen via Spielbankenabgabe an AHV und Kantone.

Das Schweizer Unternehmen ist Alleinaktionärin der Casino Zürichsee AG in Pfäffikon SZ, hält 99 Prozent der CSA Casino Schaffhausen AG und gut 97 Prozent der Grand Casino St. Gallen AG. Es ist zudem zur Hälfte an der Casino St. Moritz AG beteiligt sowie mit 31,5 Prozent an der Grand Casino Kursaal Bern. (sda)

Swiss Casinos mit mehr Gewinn

WETTERLAGE

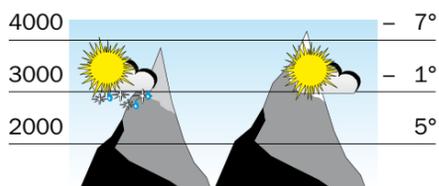
Die Luftdruckgegensätze über Mitteleuropa sind nur gering. Hoher Luftdruck kann sich nicht restlos durchsetzen, sodass sich in der leicht labil geschichteten Luft über den Alpen einzelne, tageszeitlich bedingte Schauerwolken entwickeln können.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Auf Sonnenschein folgen Haufenwolken! Der Tag startet in Südbünden mit ein paar Restwolken, welche sich aber auflösen. Dann dominiert bis in den frühen Nachmittag hinein weitgehend ungetrübt Sonnenschein das Himmelsbild. Die Temperaturen werden kräftig ansteigen, aber auch für eine beginnende Labilisierung sorgen. Somit beginnen sich am Nachmittag vielerorts Haufenwolken auszubilden, welche da und dort stärker in den Himmel wachsen und am späteren Nachmittag vereinzelt sogar zu einem lokalen Schauer führen können. Etwas zahlreicher werden diese tageszeitlich auftretenden Schauer aber erst am Sonntagnachmittag sein.

BERGWETTER

Bis zum frühen Nachmittag herrschen allgemein sehr gute Wetterbedingungen im Hochgebirge vor. Am Nachmittag können die Haufenwolken dann bevorzugt zwischen Albula und Flüelapass für vereinzelt, lokale Schauer sorgen. Schneefallgrenze 2600 m.



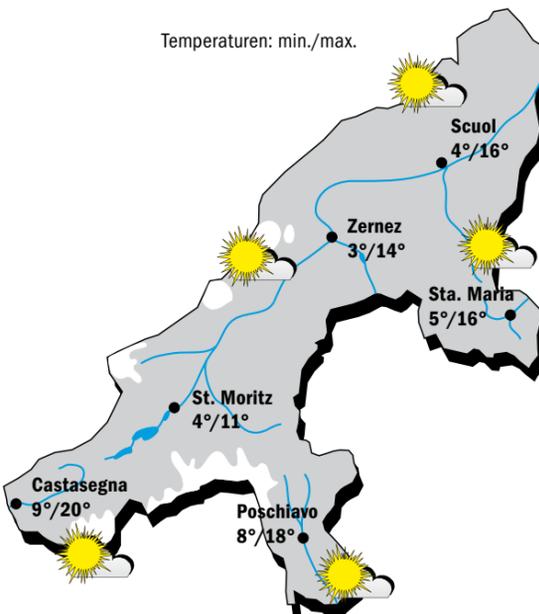
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 5°	W 12 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	2°	windstill
Poschiamo/Robbia (1078 m)	7°	windstill
Scuol (1286 m)	3°	windstill

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
5 / 18 °C	6 / 14 °C	5 / 12 °C

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
2 / 12 °C	4 / 8 °C	2 / 10 °C

Bündner entdeckt zwei Kleinplaneten

Vermischtes Ein Hobby-Astronom aus Falera hat in kurzer Zeit zwei neue Kleinplaneten im Asteroidengürtel des Sonnensystems entdeckt. Für einen der Asteroiden hat er bereits einen Namen vorgeschlagen: «Falera». José de Queiroz hat seine Entdeckungen mit dem Teleskop der privaten Sternwarte Mirasteilas in Falera gemacht, die der Besitzer eines Restaurants in seiner Freizeit leitet. Mirasteilas verfügt über das grösste Spiegelteleskop aller Privatsternwarten der Schweiz.

Die Entdeckung sei vergleichbar mit dem Gewinn einer goldenen Olympiamedaille, sagte de Queiroz der Nachrichtenagentur SDA. Es werde für Freizeitastronomen immer schwieriger, noch unbekannte Kleinplaneten aufzuspüren.

Als Kleinplaneten oder Asteroiden gelten Objekte mit einem Durchmesser von 50 Metern bis zu einem Kilometer. «Falera» ist zwei bis drei Kilometer gross. (sda)

Ein Abonnement der
Engadiner Post/Posta Ladina?

Wir verlegen auch die
Regionalzeitung.

Alles in einem Haus.
info@gammeterdruck.ch



Die Druckerei der Engadiner.

info@gammeterdruck.ch

Telefon 081 837 90 90